

3.6 Anhang zum Konzernabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernabschlusses zum 30. September 2025 sind die Siemens Energy AG mit Sitz am Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München, Deutschland (Handelsregisternummer HRB 252581, Amtsgericht München) und deren Tochterunternehmen („Siemens Energy“, „der Konzern“, „das Unternehmen“ oder „wir“).

Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und gemäß den ergänzend nach § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss wurde am 4. Dezember 2025 vom Vorstand aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird in Millionen Euro (Mio. €) aufgestellt und veröffentlicht. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Siemens Energy, als Technologielieferant im Energie- und Elektrizitätssektor, ist entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Energietechnologie und -dienstleistungen mit einem umfassenden und breiten Spektrum an Produkten, Lösungen und Dienstleistungen tätig. Das Unternehmen bietet ein Angebotsspektrum, das sich über die gesamte Energiewertschöpfungskette erstreckt, sowohl im Bereich konventioneller als auch erneuerbarer Energien, ergänzt durch ein komplettes Angebot an Schulungs- und Serviceangeboten. Dieses umfassende Portfolio richtet sich an öffentliche und private Kunden – von der Stromerzeugung bis zur Stromübertragung und damit verbundene Dienstleistungen.

Im Geschäftsjahr 2025 besteht die Berichtsstruktur, die der internen Organisations- und Berichtsstruktur entspricht und sich an den Unterschieden zwischen Produkten orientiert, aus folgenden Komponenten:

- Der Geschäftsbereich **Gas Services** (GS) als berichtspflichtiges Segment ist auf die Entwicklung, Lieferung und Wartung von Gas- und Dampfturbinen sowie Generatoren und Mess-, Steuer- und Regelsysteme für eine flexible, regelbare Stromerzeugung spezialisiert. Das Angebot von GS umfasst Produkte, Lösungen und Services für die zentrale und dezentrale Stromerzeugung. GS setzt auf ein hybrides Modell, das kapitalintensive Infrastrukturprojekte – wie Kombikraftwerke – mit langfristigen Serviceverträgen kombiniert. Das vielfältige Serviceangebot beinhaltet u. a. Instandhaltung, Leistungsverbesserungen, Digitalisierung und Beratung.
- Der Geschäftsbereich **Grid Technologies** (GT) als berichtspflichtiges Segment liefert Hochspannungsübertragungstechnologien sowie Lösungen und Dienstleistungen, die für moderne Energieinfrastrukturen relevant sind. GT fertigt Netzkomponenten und liefert schlüsselfertige Netzsysteme und -lösungen. Dieses Angebot wird durch langfristige Serviceverträge, digitale Upgrades und Beratungsdienstleistungen ergänzt. Das Portfolio von GT ist darauf ausgelegt, die aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Energiewende zu bewältigen.
- Der Geschäftsbereich **Transformation of Industry** (TI) setzt sich aus vier operativen, nicht berichtspflichtigen Segmenten Compression (CP), Industrial Steam Turbines & Generators (STG), Electrification, Automation, Digitalization (EAD) und Sustainable Energy Systems (SES) zusammen und wird freiwillig, trotz teilweise unterschiedlicher wirtschaftlicher Profile, wie ein einzelnes berichtspflichtiges Segment dargestellt. TI fokussiert sich darauf, die Leistungsfähigkeit, Energieeffizienz und Resilienz industrieller Prozesse zu steigern, um die Ziele seiner Industriekunden im Bereich Energiekosten, Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.
- Unser Wind Power-Geschäft **Siemens Gamesa** (SG) als berichtspflichtiges Segment bietet Design, Entwicklung, Herstellung und Installation von Produkten sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen im Bereich der erneuerbaren Energien mit Schwerpunkt auf Onshore- und Offshore-Windturbinen für unterschiedliche Windbedingungen.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2025 wurde das Immobilienportfolio des Segments SG, das zuvor unter dem gleichnamigen Segment ausgewiesen wurde, der Überleitung Konzernabschluss zugeordnet. Die Vorjahresinformationen wurden entsprechend umgegliedert, um der Darstellung des laufenden Jahres zu entsprechen.

ZIFFER 2 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze sowie schätz- und prämissensensitive Bilanzierungsgrundsätze

Schätzungen und Ermessensentscheidungen – Einige der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sind schätz- und prämissensensitiv und erfordern komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von Annahmen, von denen einige Sachverhalte betreffen, die von Natur aus ungewiss sind und Veränderungen unterliegen können. Diese zu Grunde gelegten Prämissen und Schätzungen können sich im Zeitablauf ändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy haben. Außerdem können sie auf Schätzungen basieren, die Siemens Energy in demselben Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch hätte anders treffen können. Siemens Energy weist darauf hin, dass künftige Ereignisse häufig von Prognosen abweichen und Schätzungen routinemäßige Anpassungen erfordern.

Die bestehenden politischen Bemühungen zur Reduzierung von Treibhausgasen sind eine treibende Kraft beim Wandel des Energiemarkts und können deshalb einen erheblichen Einfluss auf das Unternehmen haben. Die zum 30. September 2025 erkennbaren Auswirkungen des Übergangs zu einer emissionsärmeren Wirtschaft und die daraus resultierenden Folgen für das geschäftliche Umfeld von Siemens Energy wurden in den schätz- und prämissensensitiven Bilanzierungssachverhalten berücksichtigt, wie z. B. bei der Bestimmung von Nutzungsdauern und zukünftigen Cashflows. Siemens Energy geht dabei davon aus, dass technische Anlagen und Maschinen über ihre gesamte geplante wirtschaftliche Nutzungsdauer eingesetzt werden und entsprechenden Nutzen für das Unternehmen erzielen können, sodass die zu Grunde gelegten Restnutzungsdauern die wirtschaftliche Nutzung adäquat abbilden. Diese Einschätzung basiert auf folgenden Annahmen: Siemens Energy geht derzeit von einem Übergangszeitraum zu einer emissionsärmeren Wirtschaft von mehreren Jahrzehnten aus, in dem vor allem Gaskraftwerke als Brückentechnologie eingesetzt werden, da sich die Energiebranche in einem stetigen Trilemma aus Nachhaltigkeit der Energieerzeugung, Zuverlässigkeit der Energieversorgung und Bezahlbarkeit des (weltweit steigenden) Energiebedarfs befindet. Zudem unterstellt Siemens Energy als global agierendes Unternehmen, dass die Erreichung bestimmter Klimaziele regionalen Unterschieden unterliegt. Nicht alle Staaten weltweit haben sich gegenwärtig beispielsweise den strengen EU-Klimazielen verschrieben. Die weltweiten Kunden von Siemens Energy befinden sich dementsprechend in unterschiedlichen Reifegraden der Energiewende mit unterschiedlichen technologischen Anforderungen. Überdies kann ein Teil des Produktportfolios von Siemens Energy bereits jetzt mit anderen Brennstoffen betrieben werden. Dies gilt insbesondere für Wasserstoff, dem unter Klimagesichtspunkten eine besondere Bedeutung zukommt. Darüber hinaus werden die technischen Anlagen zum Teil auch für länger laufende Serviceaufträge verwendet. Diese und weitere Annahmen zum Klimawandel und zu Dekarbonisierungstrends sowie deren Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von Siemens Energy werden vom Unternehmen laufend überprüft. Der vorliegende Konzernabschluss wurde überdies unter der Annahme erstellt, dass Siemens Energy die Geschäftsmodelle, das Produktportfolio und die Kostenstrukturen rechtzeitig anpassen kann und sich deshalb keine materiellen Effekte ergeben werden, die zum 30. September 2025 abzubilden wären.

Im Geschäftsjahr 2025 führten anhaltende geopolitische Spannungen und Konflikte, wie in der Ukraine, zu erheblichen Auswirkungen auf die globalen Lieferketten und die Rohstoffpreise. Das makroökonomische Umfeld war zudem von geopolitischen Risiken, Preisen für Brennstoffe sowie Unsicherheiten auf den Beschaffungsmärkten und Entwicklungen bei US-Einfuhrzöllen geprägt. Diese Faktoren wurden in den Schätzungen und Ermessensentscheidungen berücksichtigt und haben insbesondere Einfluss auf die Bilanzierung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden, Leistungen an Arbeitnehmende und Finanzinstrumenten sowie auf die Werthaltigkeitsprüfung von Vermögenswerten. Relevante Bereiche sind geänderte Transaktionspreise durch vertraglich vereinbarte Preisleitklauseln, die Bildung von Rückstellungen für belastende Verträge, im Rahmen von versicherungsmathematischen Gutachten zugrunde gelegte Gehalts- und Rententrends sowie Abzinsungssätze, ratingbasierte Wertberichtigungsermittlung von Forderungen sowie die Ableitung von künftigen Cashflows und verwendeten Zinssätzen im Rahmen der Wertminderungsprüfung von langfristigen Vermögenswerten.

Die Dynamik um die Einfuhrzölle in der ganzen Welt mit mehreren Anpassungen, Aussetzungen und Erweiterungen führte zu globalen wirtschaftlichen Unsicherheiten, welche sich auch in Schätzungsunsicherheiten in der Rechnungslegung niederschlagen. Bei Siemens Energy wirken sich die Zollankündigungen insbesondere auf die Projektbilanzierung und damit auf Ansatz und Bewertung von Umsatzerlösen, Umsatzkosten, Vertragsvermögenswerten und -verbindlichkeiten aus. Hierbei werden langfristige Zollprognosen herangezogen, welche von der zuständigen Fachabteilung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage sowie der allgemeinen politischen Entwicklungen abgeleitet werden. Die Zollprognosen unterliegen Schätzungsunsicherheiten und werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Neben den zuvor genannten Erläuterungen finden sich weitere Schätzungen und Ermessensentscheidungen in den Abschnitten der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze.

Konsolidierungskreis – Einbezogen in den Konzernabschluss wurden die Siemens Energy AG und ihre Tochterunternehmen, über die sie die Beherrschung ausübt. Beherrschung liegt vor, sofern Siemens Energy Verfügungsgewalt über ein Beteiligungsunternehmen hat. Darüber hinaus ist Siemens Energy schwankenden Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese und hat die Fähigkeit, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Unternehmenszusammenschlüsse – Die Anschaffungskosten einer Akquisition bemessen sich nach den beizulegenden Zeitwerten der hingegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte sowie die übernommenen Verbindlichkeiten, einschließlich Eventualverbindlichkeiten, bewertet Siemens Energy erstmals mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt, unabhängig vom Umfang etwaiger nicht beherrschender Anteile. Die Bewertung von nicht beherrschenden Anteilen erfolgt zum anteiligen beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten (Partial-Goodwill-Methode). Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen, die nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, werden erfolgsneutral als Eigenkapitaltransaktionen erfasst. Zum Zeitpunkt des Beherrschungsverlusts werden jegliche verbleibenden Anteile erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet.

Als Stillhalter einer Verkaufsoption auf nicht beherrschende Anteile evaluiert Siemens Energy, ob die Voraussetzungen für den Übergang der bestehenden Eigentumsanteile zum Abschlussstichtag erfüllt sind. Sofern das Unternehmen nicht wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, die der Verkaufsoption zugrunde liegen, wird zu jedem Abschlussstichtag die Ausübung der Verkaufsoption unterstellt und als eine Transaktion zwischen Anteilseignern unter entsprechender Erfassung einer Kaufpreisverbindlichkeit zum jeweiligen Ausübungspreis abgebildet. Die nicht beherrschenden Anteile sind am Erfolg während des Berichtszeitraums beteiligt.

Assoziierte Unternehmen – Unternehmen, bei denen die Siemens Energy AG die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben (dies geschieht in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20 % bis 50 %). Assoziierte Unternehmen werden im Konzernabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmals mit den Anschaffungskosten angesetzt. Der Anteil von Siemens Energy am Ergebnis eines assoziierten Unternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, der Anteil an erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals unmittelbar im Eigenkapital. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt erhöhen bzw. vermindern den Beteiligungsbuchwert des assoziierten Unternehmens. Entsprechen die Verluste eines assoziierten Unternehmens, die Siemens Energy zuzurechnen sind, dem Wert des Anteils an diesem Unternehmen oder übersteigen diesen, werden keine weiteren Verlustanteile erfasst, es sei denn, Siemens Energy ist Verpflichtungen eingegangen oder hat Zahlungen für das assoziierte Unternehmen geleistet. Der Anteil an einem assoziierten Unternehmen ist der Buchwert der Beteiligung, zuzüglich sämtlicher langfristiger Anteile, die dem wirtschaftlichen Gehalt nach der Nettoinvestition von Siemens Energy in das assoziierte Unternehmen zuzuordnen sind.

Gemeinschaftsunternehmen – Unternehmen, bei denen Siemens Energy und eine oder mehrere Partei(en) gemeinschaftlich die Führung ausüben. Gemeinschaftliche Führung liegt vor, wenn Entscheidungen über maßgebliche Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern. Gemeinschaftsunternehmen werden im Konzernabschluss ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert.

Fremdwährungsumrechnung – Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden mit dem Devisenkassakurs am Ende der Berichtsperiode umgerechnet, während die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung mit den durchschnittlichen Wechselkursen während der Berichtsperiode umgerechnet wird. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital ausgewiesen und erfolgswirksam umgegliedert, wenn der Gewinn oder Verlust aus der Veräußerung des ausländischen Tochterunternehmens erfasst wird. Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird zu durchschnittlichen Wechselkursen während der Berichtsperiode umgerechnet, während die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Devisenkassakurs am Ende der Berichtsperiode umgerechnet werden.

Fremdwährungsbewertung – Transaktionen, die auf eine von der funktionalen Währung einer Unternehmenseinheit abweichende Währung lauten, werden in der funktionalen Währung zum Devisenkassakurs am Tag ihrer erstmaligen Bilanzierung erfasst. Am Ende des Berichtszeitraums bewertet das Unternehmen auf Fremdwährung lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der funktionalen Währung mit dem dann gültigen Devisenkassakurs. Gewinne und Verluste aus diesen Fremdwährungsbewertungen werden erfolgswirksam erfasst. Nicht monetäre Konzernbilanzposten in Fremdwährung werden zu historischen Wechselkursen fortgeführt. Siemens Energy wendet Hochinflationbilanzierung in Argentinien und der Türkei an.

Realisierung von Umsatzerlösen – Siemens Energy realisiert Umsatzerlöse, wenn die Verfügungsgewalt über abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht, d.h., wenn der Kunde die Fähigkeit besitzt, die Nutzung der übertragenen Güter oder Dienstleistungen zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zieht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und u.a. der Erhalt der Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Bonität des Kunden – wahrscheinlich ist. Die Umsatzerlöse entsprechen dem Transaktionspreis, zu dem Siemens Energy voraussichtlich berechtigt ist. Der Betrag einer variablen Gegenleistung wird entweder nach der Erwartungswertmethode oder mit dem wahrscheinlichsten Betrag ermittelt, abhängig davon, welcher Wert die variable Gegenleistung am zutreffendsten abbildet. Wenn der Zeitraum zwischen der Übertragung der Güter oder Dienstleistungen und dem Zahlungszeitpunkt zwölf Monate übersteigt und ein signifikanter Nutzen aus der Finanzierung für den Kunden oder Siemens Energy resultiert, wird die Gegenleistung um den Zeitwert des Geldes angepasst. Eine nicht zahlungswirksame Gegenleistung in Form von Gütern, Dienstleistungen, Finanzinstrumenten oder Sachanlagen wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Kann der beizulegende Zeitwert der nicht zahlungswirksamen Gegenleistung nicht hinreichend verlässlich geschätzt werden, ist die zugesagte Gegenleistung indirekt unter Bezugnahme auf den Einzelveräußerungspreis der dem Kunden im Gegenzug für die Gegenleistung zugesagten Güter oder Dienstleistungen zu bewerten. Eine Schätzung der variablen Gegenleistung ist grundsätzlich begrenzt und im Transaktionspreis nur enthalten, wenn es hochwahrscheinlich ist, dass es nicht zu einer signifikanten Rücknahme der Umsatzerlöse kommt, sobald die Unsicherheit in Verbindung mit der variablen Gegenleistung nicht mehr besteht. Wenn ein Vertrag mehrere abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen umfasst, wird der Transaktionspreis auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Falls Einzelveräußerungspreise nicht direkt beobachtbar sind, schätzt Siemens Energy diese in angemessener Höhe. Preisnachlässe und variable Gegenleistungen werden anteilig auf alle Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrags aufgeteilt, es sei denn, die Aufteilung auf eine oder mehrere, aber nicht alle Leistungsverpflichtungen stellt ein zutreffenderes Bild dar. Für jede Leistungsverpflichtung werden Umsatzerlöse entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum realisiert. In einigen Ländern wird das Geschäft der Geschäftsbereiche Gas Services, Grid Technologies und Transformation of Industry noch durch lokale Gesellschaften des Siemens Konzerns auf Basis von Agency and Distributorship Agreements zwischen Siemens Energy und den entsprechenden lokalen Siemens Konzerngesellschaften fortgeführt.

Umsatzerlöse bei Verträgen im Anlagengeschäft – Umsatzerlöse im Rahmen langfristiger Auftragsfertigung werden über einen bestimmten Zeitraum gemäß dem Leistungsfortschritt realisiert. Siemens Energy bestimmt den Leistungsfortschritt mittels einer inputbasierten Methode, indem das Verhältnis der bereits angefallenen Kosten zu den geschätzten Gesamtkosten betrachtet wird. Ein erwarteter Verlust aus einem Vertrag wird sofort als Aufwand erfasst. Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Bei der Messung des Leistungsfortschritts mittels einer inputbasierten Methode ist die Einschätzung des Fortschritts der Übertragung der Verfügungsgewalt an den Kunden von besonderer Bedeutung; zudem kann sie Schätzungen hinsichtlich des Liefer- und Leistungsumfangs beinhalten, die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich sind. Diese wesentlichen Schätzungen umfassen die gesamten geschätzten Umsatzerlöse, die geschätzten Gesamtkosten, die Auftragsrisiken – einschließlich technischer, politischer und regulatorischer Risiken – und andere maßgebliche Größen. Geschätzte Umsatzerlöse, geschätzte Gesamtkosten und Gewinnrealisierung können aufgrund von neuen Erkenntnissen über Kostenüberschreitungen durch Verzögerungen oder unerwartete technische Probleme insbesondere bei noch nicht erprobten oder neuen Technologien, unvorhergesehene Entwicklungen an den Projektstandorten, Folgen gesetzlicher oder politischer Rahmenbedingungen, Leistungsprobleme bei Zulieferern, Auftragnehmern und Konsortialpartnern oder logistische Schwierigkeiten sowie Änderungen im Projektumfang während der Laufzeit eines Vertrags im Anlagengeschäft teils erheblich von den ursprünglichen Schätzungen abweichen. Schätzungsänderungen können demzufolge die Umsatzerlöse erhöhen oder mindern. Außerdem ist zu beurteilen, ob für einen Vertrag dessen Fortsetzung oder dessen Kündigung das wahrscheinlichste Szenario darstellt. Für diese Beurteilung werden individuell für jeden Vertrag alle relevanten Tatsachen und Umstände berücksichtigt.

Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen – Umsatzerlöse werden entsprechend der Erbringung der Dienstleistungen realisiert, d. h. gemäß dem Leistungsfortschritt. Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Verkauf von Gütern – Umsatzerlöse werden zu dem Zeitpunkt realisiert, zu dem die Verfügungsgewalt auf den Erwerber übergeht, im Regelfall bei Lieferung der Güter. Rechnungen werden zu diesem Zeitpunkt ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor. Für Lizenzvereinbarungen, die dem Kunden ein Recht gewähren, das geistige Eigentum von Siemens Energy zu nutzen, werden Rechnungen gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Funktionskosten – Betriebliche Aufwendungen nach Arten werden grundsätzlich nach Maßgabe des Funktionsbereichs der jeweiligen Profitcenter bzw. der jeweiligen Kostenstellen den einzelnen Funktionen zugeordnet. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sind in den Funktionskosten entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Zuwendungen der öffentlichen Hand – Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen tatsächlich gewährt werden. Zuwendungen für den Kauf oder die Herstellung von Anlagevermögen (vermögenswertbezogene Zuwendungen) werden grundsätzlich als Reduzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten der betreffenden Vermögenswerte erfasst und mindern die künftigen Abschreibungen. Zuwendungen, die nicht für langfristige Vermögenswerte gewährt werden (erfolgsbezogene Zuwendungen), weist das Unternehmen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im gleichen Funktionsbereich aus wie die entsprechenden Aufwandsposten. Ihre erfolgswirksame Erfassung erfolgt dabei anteilig über die Perioden, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendung kompensiert werden sollen. Gewährte Zuwendungen der öffentlichen Hand für künftige Aufwendungen grenzt das Unternehmen passivisch ab.

Produktbezogene Aufwendungen – Aufwendungen für Rückstellungen für Produktgewährleistungen und Drohverluste berücksichtigt Siemens Energy im Posten Umsatzkosten.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen – Forschungsaufwendungen werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die Aktivierungskriterien des IAS 38, Immaterielle Vermögenswerte, erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen setzt das Unternehmen zu Herstellungskosten an, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bei einer Abschreibungsdauer von in der Regel drei bis zehn Jahren.

Ergebnis je Aktie – Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das den Aktionären der Siemens Energy AG zurechenbare Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien der Siemens Energy AG dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird unter der Annahme berechnet, dass alle potenziell verwässernden Wertpapiere und aktienbasierten Vergütungspläne umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Geschäfts- oder Firmenwerte – Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einmal jährlich auf Wertminderung überprüft. Eine Überprüfung erfolgt auch, wenn Ereignisse oder Umstände eintreten, die darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Wertminderungen, angesetzt. Die Überprüfung auf Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt auf der Ebene einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit, die grundsätzlich durch ein operatives Segment repräsentiert wird. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit stellt die unterste Ebene dar, auf der Geschäfts- oder Firmenwerte für interne Zwecke der Unternehmensleitung überwacht werden.

Für die Überprüfung auf Wertminderung wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert jener zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses zieht. Übersteigt der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, deren erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasst, der dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet ist. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, und dem Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Übersteigt einer dieser Werte den Buchwert, ist es nicht immer notwendig, beide Werte zu ermitteln. Diese Werte beruhen grundsätzlich auf abgezinnten Zahlungsströmen (Discounted-Cashflow-Bewertungen). Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Die Bestimmung des erzielbaren Betrags einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, ist mit Schätzungen der Unternehmensleitung verbunden. Das auf Basis dieser Schätzungen prognostizierte Ergebnis wird zum Beispiel beeinflusst von einer erfolgreichen Integration von akquirierten Unternehmen, der Volatilität auf den Kapitalmärkten, den Zinsentwicklungen, den Schwankungen der Wechselkurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung. Insbesondere im Rahmen der Ermittlung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Siemens Gamesa werden die Schätzungen zudem auch wesentlich beeinflusst von der Umsetzung der Maßnahmen zur Behebung der technischen Probleme sowie dem Produktivitätsförderungsprogramm. Den Discounted-Cashflow-Bewertungen zur Ermittlung des erzielbaren Betrags liegen Fünf-Jahres-Vorausberechnungen zugrunde, die auf Finanzprognosen aufbauen. Die Prognosen der Zahlungsströme berücksichtigen Erfahrungen der Vergangenheit und basieren auf der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung. Zahlungsströme jenseits der Planungsperiode werden unter Anwendung individueller Wachstumsraten und einer erwarteten langfristigen Inflationsrate extrapoliert. Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, und des Nutzungswerts basiert, können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte haben.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte – Immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Siemens Energy schreibt immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ab. Die voraussichtliche Nutzungsdauer für Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre, mit Ausnahme von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden. Diese bestehen insbesondere aus Kundenbeziehungen und Technologie. Deren Nutzungsdauer lag bei bestimmten Transaktionen zwischen 16 und 20 Jahren für Kundenbeziehungen bzw. bei 20 Jahren für Technologien.

Sachanlagen – Sachanlagen, einschließlich Nutzungsrechte, werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen, bewertet. Das Unternehmen wendet die lineare Abschreibungsmethode an. Den Wertansätzen liegen folgende unterstellte Nutzungsdauern für im Besitz von Siemens Energy befindliche Sachanlagen zugrunde:

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	in der Regel 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	in der Regel 5 Jahre

Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume, Leasinglaufzeit oder Nutzungsdauer, der zugrunde liegenden Vermögenswerte abgeschrieben. Verlängerungsoptionen werden in die Leasingdauer und damit in die Bewertung des Nutzungsrechts sowie der entsprechenden Leasingverbindlichkeit einbezogen, wenn ihre Ausübung hinreichend sicher ist. Neubewertungen spiegeln Änderungen in der Bewertung von Optionen wider.

Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte – Siemens Energy überprüft Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte auf Wertminderung, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswerts möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Darüber hinaus überprüft Siemens Energy jedes Jahr noch nicht nutzungsrelevante immaterielle Vermögenswerte auf Wertminderung. Bei der Überprüfung der Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerte auf Wertminderung ist die Bestimmung des erzielbaren Betrags der Vermögenswerte mit Schätzungen verbunden. Dies kann einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung haben.

Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte/ Schulden – Siemens Energy klassifiziert langfristige Vermögenswerte oder Schulden als zur Veräußerung gehalten, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird und die übrigen Voraussetzungen des IFRS 5, Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche, erfüllt sind. Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden, werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten unterliegt Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheit verbunden sein können.

Ertragsteuern – Steuerpositionen werden unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Steuergesetze sowie der einschlägigen Gerichtsentscheidungen und Verwaltungsauffassungen ermittelt und unterliegen wegen ihrer Komplexität möglicherweise einer abweichenden Interpretation durch Steuerpflichtige einerseits und lokale Finanzbehörden andererseits. Unterschiedliche Auslegungen von bestehenden oder neuen Steuergesetzen aufgrund von Steuerreformen oder anderen Steuergesetzgebungsverfahren können zu nachträglichen Steuerzahlungen für vergangene Jahre führen; sie werden basierend auf der Einschätzung der Unternehmensleitung in die Betrachtung einbezogen. Nach der Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) werden aktive und passive latente Steuern mit der künftigen Steuerwirkung angesetzt, die sich aus den Unterschieden zwischen bilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Aktiv- und Passivposten ergibt. Dabei wird auch die sogenannte Erstanwendungsausnahme („Initial Recognition Exemption“) berücksichtigt. Aktive latente Steuern werden angesetzt, wenn künftig ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Dabei werden unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit, die Ergebniswirkungen aus der Umkehrung zu versteuernder temporärer Differenzen sowie mögliche Steuerstrategien einbezogen. Auf Basis des in der Regel in den nächsten fünf Jahren geplanten künftigen steuerpflichtigen Einkommens beurteilt Siemens Energy zu jedem Bilanzstichtag die Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch Siemens Energy entziehen, sind Annahmen zur Schätzung von künftigen steuerpflichtigen Einkommen sowie über den Zeitpunkt der Realisierung von aktiven latenten Steuern erforderlich. Schätzungen werden in der Periode angepasst, in der ausreichende Hinweise für eine Anpassung

vorliegen. In einigen Ländern, in denen Siemens Energy Geschäftsaktivitäten unterhält, wurden den OECD Leitlinien zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar Two) folgend gesetzliche Regelungen zur Mindestbesteuerung verabschiedet. Siemens Energy ist ab dem Geschäftsjahr 2025 im Anwendungsbereich der Mindestbesteuerung. Gemäß IAS 12 Ertragsteuern werden aus der globalen Mindestbesteuerung keine potenziellen Auswirkungen auf latente Steuern im Siemens Energy Konzern berücksichtigt.

Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten und Forderungen – Hat eine der Parteien des Vertrags mit dem Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, wird – abhängig vom Verhältnis zwischen der Leistungserbringung von Siemens Energy und der Zahlung des Kunden – ein Vertragsvermögenswert, eine Vertragsverbindlichkeit oder eine Forderung ausgewiesen. Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten werden als kurzfristig ausgewiesen, da sie innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus angefallen sind. Forderungen werden ausgewiesen, wenn der Anspruch auf den Erhalt der Gegenleistung keiner Bedingung mehr unterliegt. Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken auf Vertragsvermögenswerte und Forderungen werden entsprechend der Bewertungsmethode für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte gebildet. Eine Rückerstattungsverbindlichkeit, als Bestandteil der Vertragsverbindlichkeiten, ist zu erfassen, wenn Siemens Energy von einem Kunden eine Gegenleistung erhält und erwartet, dem Kunden diese Gegenleistung ganz oder teilweise wieder zurückerstatten zu müssen. Eine Rückerstattungsverbindlichkeit wird in Höhe der erhaltenen Gegenleistung bewertet, die Siemens Energy voraussichtlich nicht zusteht.

Vorräte – Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert bilanziert. Angesetzt wird in der Regel ein Durchschnittswert oder ein auf Basis des FIFO-Verfahrens (First in, First out) ermittelter Wert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis abzüglich der verbleibenden Kosten für Fertigstellung und Verkauf. Die Bestimmung des Nettoveräußerungswerts beinhaltet Schätzungen hinsichtlich quantitativer, technischer und preisbezogener Risiken.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten – Siemens Energy bietet Lieferanten die Teilnahme an Supply Chain Finance-Programmen an, um von einer frühzeitigen Zahlung im Vergleich zu den ursprünglichen Zahlungsbedingungen von Siemens Energy zu profitieren. Bei diesen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus des Unternehmens anfallen und Teil des Nettoumlaufvermögens sind. Die Lieferanten müssen der Teilnahme an solchen Programmen zustimmen. Daher werden die entsprechenden Verbindlichkeiten weiterhin unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Leistungsorientierte Pläne – Siemens Energy bewertet die Leistungsansprüche nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien. Dieser Ansatz spiegelt einen versicherungsmathematischen Barwert der bereits erdienten Anwartschaften wider. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) wird unter Berücksichtigung künftig erwarteter Gehalts- und Rententrends berechnet. Die Annahmen, die für die Berechnung der DBO zum Bilanzstichtag des Vorjahres zugrunde gelegt werden, gelten für die Ermittlung der laufenden Dienstzeitaufwendungen sowie der Zinserträge und Zinsaufwendungen des folgenden Geschäftsjahres. Die Nettozinserträge bzw. Nettozinsaufwendungen für ein Geschäftsjahr ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes für das jeweilige Geschäftsjahr mit dem Nettovermögenswert bzw. der Nettoverbindlichkeit aus leistungsorientierten Plänen zum Bilanzstichtag des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Die laufenden und nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie Gewinne/ Verluste aus Planabgeltungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie nicht mit der Verwaltung des Planvermögens zusammenhängende Verwaltungskosten werden den Funktionskosten zugeordnet. Die nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie Gewinne/ Verluste aus Planabgeltungen werden unmittelbar erfolgswirksam erfasst. Sind die Leistungsansprüche nicht durch Vermögen gedeckt, entspricht der im Posten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthaltene Betrag der DBO. Sind die Leistungsansprüche durch Planvermögen gedeckt, wird ein Nettobetrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens und der DBO – angepasst in Bezug auf jegliche Auswirkungen der Vermögensobergrenze – ausgewiesen.

Neubewertungen umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sowie den Unterschied zwischen den Erträgen aus Planvermögen und den Beträgen, die in den Nettoszinsen auf die Nettoverbindlichkeit (den Nettovermögenswert) aus leistungsorientierten Plänen enthalten sind. Sie werden im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern erfasst.

Versicherungsmathematische Bewertungen beruhen auf wesentlichen Annahmen, u. a. zu Abzinsungssätzen, erwarteten Gehalts- und Rententrends sowie Sterblichkeitsraten. Die angesetzten Abzinsungssätze werden auf Grundlage der Renditen bestimmt, die am Ende des Berichtszeitraums für hochwertige Unternehmensanleihen mit entsprechender Laufzeit und Währung erzielt werden. Falls solche Renditen nicht verfügbar sind, basieren die Abzinsungssätze auf Renditen von Staatsanleihen. Aufgrund sich ändernder Markt-, Wirtschafts- und sozialer Bedingungen können die zugrunde gelegten Annahmen von der tatsächlichen Entwicklung abweichen.

Leistungsansprüche aus Plänen, die auf Investorserträgen von zugrunde liegenden Vermögenswerten basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögenswerte niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der DBO die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinst und auf den Barwert abgezinst.

Rückstellungen – Siemens Energy bilanziert Rückstellungen, wenn folgende Kriterien kumulativ erfüllt sind: Das Unternehmen hat aus einem Ereignis in der Vergangenheit wahrscheinlich eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung; es ist wahrscheinlich, dass wirtschaftliche Ressourcen abfließen, um diese Verpflichtung zu erfüllen, und es ist eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich. Dabei ist eine Abzinsung vorzunehmen, wenn der Effekt wesentlich ist. Siemens Energy setzt die Rückstellung in Höhe des Barwerts an, der sich aus der Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit einem Zinssatz vor Steuern ergibt. Dieser spiegelt die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt wider. Wenn aus einem Vertrag ein Verlust droht, erfasst das Unternehmen die gegenwärtige Verpflichtung aus dem Vertrag als Rückstellung.

Die Bestimmung von Gewährleistungsrückstellungen, Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) ist in erheblichem Maß mit Schätzungen verbunden.

Die Bewertung von Gewährleistungsrückstellungen berücksichtigt, ob die zugrunde liegende Verpflichtung aus einer einzelnen Verpflichtung oder aus einer größeren Anzahl an Sachverhalten resultiert. Die angesetzten Beträge zur Erfüllung der Verpflichtung entsprechen der bestmöglichen Schätzung und beruhen beispielsweise auf Annahmen in Bezug auf Ausfallraten und Kosten zur Beseitigung des Ausfalls pro Vorfall, die mitunter aus statistischen Modellen abgeleitet werden, auf Erfahrungswerten und aktuell verfügbaren Informationen aus fortlaufenden Inspektionen und Mängelbehebungen beruhen.

Siemens Energy bildet eine Rückstellung für drohende Verluste aus Verträgen mit Kunden, wenn die aktuell geschätzten Gesamtkosten die geschätzten Umsatzerlöse übersteigen. Verluste aus Verträgen mit Kunden identifiziert Siemens Energy durch die laufende Kontrolle des Projektfortschritts und die Aktualisierung der Schätzungen. Im Hinblick auf die Erfüllung bestimmter Leistungsanforderungen sowie von Gewährleistungsaufwendungen und Projektverzögerungen, einschließlich einer Beurteilung, ob diese Verzögerungen den beteiligten Projektpartnern zuzuschreiben sind, ist dies mit Einschätzungen verbunden, die Unsicherheiten unterliegen.

In Bezug auf Rückstellungen für Rückbau-, Stilllegungs- und ähnliche Verpflichtungen umfassen Unsicherheiten die geschätzten Kosten der Stilllegung aufgrund des langen Zeitraums, über den die künftigen Zahlungsmittelabflüsse erwartet werden, einschließlich der zugehörigen Aufzinsung.

Rechtsstreitigkeiten liegen häufig komplexe rechtliche Fragestellungen zugrunde, und sie sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Entsprechend beruht die Beurteilung, ob zum Stichtag wahrscheinlich eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem Ereignis in der Vergangenheit besteht, ob ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung verlässlich schätzbar ist, auf einem erheblichen Ermessen. Die Beurteilung erfolgt in der Regel unter Einbeziehung interner und externer Anwälte. Es kann notwendig werden, dass eine Rückstellung für ein laufendes Verfahren aufgrund neuer Entwicklungen gebildet oder die Höhe einer bestehenden Rückstellung angepasst werden muss. Zudem können durch den Ausgang eines Verfahrens für Siemens Energy Aufwendungen entstehen, die die für den Sachverhalt gebildete Rückstellung übersteigen. Aus Rechtsstreitigkeiten können wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy resultieren.

Personalbezogene Restrukturierungsmaßnahmen – Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen werden erfasst, soweit ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan aufgestellt ist, der bei den Betroffenen durch den Beginn der Umsetzung des Plans oder die Ankündigung seiner wesentlichen Bestandteile eine gerechtfertigte Erwartung geweckt hat, dass die Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Ermittlung der Aufwendungen basiert auf verschiedenen Annahmen, die ebenfalls Ermessensentscheidungen und Schätzungen erfordern und somit diesbezüglich Unsicherheiten enthalten können. Hierunter fallen insbesondere die Annahmequote, das zugrunde gelegte Gehaltsniveau und die Betriebszugehörigkeit. Falls Mitarbeitenden Abfindungsangebote gemacht werden, werden die Leistungen auf Basis der erwarteten Anzahl der Mitarbeitenden, die das Angebot annehmen werden, bewertet.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Das Unternehmen gewährt Leistungen als Folge eines Angebots zum freiwilligen Austritt aus dem Beschäftigungsverhältnis vor dem regulären Renteneintrittszeitpunkt oder aufgrund der Entscheidung des Unternehmens, das Beschäftigungsverhältnis zu beenden. Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer, werden dann als Verbindlichkeiten und Aufwendungen erfasst, wenn das Unternehmen das Angebot solcher Leistungen nicht mehr zurücknehmen kann.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – Zahlungsmitteläquivalente umfassen alle liquiditätsnahen Vermögenswerte, die zum Zeitpunkt der Anschaffung eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten haben. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Finanzinstrumente – Ein Finanzinstrument ist jeder Vertrag, der einen finanziellen Vermögenswert bei einer Einheit und eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument bei einer anderen Einheit begründet. Finanzinstrumente werden in folgende Klassen unterteilt: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sowie zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Kreditzusagen und Kreditgarantien sowie Vertragsvermögenswerte. Marktübliche Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst. Siemens Energy macht keinen Gebrauch von der Möglichkeit, finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert einzustufen (Fair-Value-Option). Der erstmalige Ansatz von Finanzinstrumenten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Transaktionskosten, soweit es sich nicht um erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente handelt. Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten richtet sich nach der Kategorie, der sie zugeordnet sind.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte – Schuldinstrumente werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn das Geschäftsmodell, in dem sie gehalten werden, nicht dem Geschäftsmodell „Halten“ oder „Halten und Verkaufen“ entspricht oder wenn ihre vertraglichen Zahlungsströme nicht ausschließlich Zins und Tilgung darstellen. Eigenkapitalinstrumente werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, soweit nicht die Option ausgeübt wurde, Wertschwankungen im Sonstigen Ergebnis zu zeigen.

Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte – Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente sind grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Dabei können Unternehmen im Falle von Eigenkapitalinstrumenten, die weder zu Handelszwecken gehalten werden noch eine bedingte Gegenleistung im Sinne eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3 darstellen, unwiderruflich entscheiden, Wertschwankungen im Sonstigen Ergebnis zu erfassen. Dagegen werden Erträge aus Dividenden im Periodenergebnis erfasst (solange es sich hierbei um keine Kapitalrückzahlung handelt).

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte – Kredite, Forderungen und andere Schuldinstrumente, die im Geschäftsmodell „Halten“ gehalten werden und deren vertragliche Zahlungsströme ausschließlich Zins und Tilgung darstellen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste.

Wertberichtigungen werden für erwartete Kreditverluste gebildet. Sie stellen eine zukunftsgerichtete Bewertung künftiger Kreditverluste dar, die in erheblichem Maß mit Schätzungen verbunden ist. Der erwartete Kreditverlust entspricht dem Bruttobuchwert abzüglich Sicherheiten, multipliziert mit der Ausfallwahrscheinlichkeit und einem Faktor, der die Verlustquote bei einem Ausfall wiedergibt. Wertberichtigungen werden nicht angesetzt, wenn der Bruttobuchwert ausreichend besichert ist. Ausfallwahrscheinlichkeiten werden im Wesentlichen aus Ratings abgeleitet.

Die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und für Vertragsvermögenswerte werden nach einer vereinfachten Vorgehensweise mit den über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlusten bemessen.

Finanzielle Vermögenswerte werden als uneinbringlich abgeschrieben, wenn eine Eintreibung unwahrscheinlich erscheint. Dies liegt grundsätzlich nach Ablauf der Verjährungsfrist vor, wenn eine eidesstattliche Versicherung des Schuldners eingeht oder wenn die Forderung wegen Geringfügigkeit nicht weiterverfolgt wird. Forderungen werden mit Beendigung des Insolvenzverfahrens abgeschrieben.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die Ansprüche auf Zahlung erlöschen oder der finanzielle Vermögenswert auf eine dritte Partei übertragen wird. Eine signifikante Änderung der vertraglichen Konditionen eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstruments führt zu seiner Ausbuchung und zum Ansatz eines neuen finanziellen Vermögenswerts. Nicht signifikante Änderungen führen zu einer Anpassung des Buchwerts ohne Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts.

Kreditgarantien – Kreditgarantien werden mit dem höheren Betrag aus der für die Stellung der Garantie erhaltenen Gegenleistung und den ermittelten erwarteten Kreditverlusten angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten – Siemens Energy bewertet die finanziellen Verbindlichkeiten – mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente – zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden danach beurteilt, ob diese vollständig als Fremdkapital zu bilanzieren oder in eine Eigenkapital- und Fremdkapitalkomponente aufzuspalten sind. Bei der im September 2022 begebenen Pflichtwandelschuldverschreibung wurde als wesentliches Kriterium das vorzeitige Wandlungsrecht von Siemens Energy identifiziert, welches eine Wandlung des Nominalbetrags in eine feste Anzahl an Aktien erlaubt. Siemens Energy maß dem vorzeitigen Wandlungsrecht zum Kapital- und Ratingmanagement wirtschaftliche Substanz bei und bilanzierte die Pflichtwandelschuldverschreibung demzufolge als zusammengesetztes Finanzinstrument. Die Fremdkapitalkomponente entsprach dem Barwert der Kupons und wurde unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Auf die Fremdkapitalkomponente entfallende anteilige direkt zurechenbare Transaktionskosten wurden über die Laufzeit in den Zinsaufwand amortisiert. Der verbleibende Betrag wurde nach Abzug von anteiligen direkt zurechenbaren Transaktionskosten als Eigenkapitalkomponente innerhalb der Kapitalrücklage ausgewiesen.

Leasingverbindlichkeiten – Leasingverbindlichkeiten werden zum Barwert der über die Laufzeit des Leasingvertrags zu zahlenden Leasingraten bewertet, die im Allgemeinen unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes abgezinst werden, es sei denn, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz kann ohne Weiteres bestimmt werden. Leasingverbindlichkeiten werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie werden im Falle von Änderungen oder Neubewertungen des Leasingverhältnisses neu bemessen.

Derivative Finanzinstrumente – Derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte und Zinsswap-Kontrakte bilanziert Siemens Energy zum beizulegenden Zeitwert. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der derivativen Finanzinstrumente erfasst das Unternehmen entweder in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder, sofern es sich um Cashflow Hedges (Absicherung von Zahlungsströmen) handelt, nach Berücksichtigung von latenten Ertragsteuern im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern. Bestimmte derivative Finanzinstrumente, die in einen Basisvertrag (Host Contract) eingebettet sind, bilanziert Siemens Energy separat als Derivate.

Cashflow Hedges (Absicherung von Zahlungsströmen) – Der effektive Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts derivativer Instrumente, die als sogenannte Cashflow Hedges designiert sind, wird im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern ausgewiesen. Der ineffektive Teil wird sofort erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Im Eigenkapital aufgelaufene Beträge werden in den gleichen Perioden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, in denen sich das Grundgeschäft in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auswirkt.

Aktienbasierte Vergütung – Bei Siemens Energy sind aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente konzipiert. Der beizulegende Zeitwert wird zum Zeitpunkt der Gewährung ermittelt und über den Erdienungszeitraum aufwandswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert wird bestimmt als Börsenkurs der zugrunde liegenden Aktien unter Berücksichtigung der Dividenden, auf die während des Erdienungszeitraums kein Anspruch besteht, sowie gegebenenfalls der Marktbedingungen und Nichtausübungsbedingungen.

Erstmals angewandte Rechnungslegungsverlautbarungen

Seit dem 1. Oktober 2024 wendet Siemens Energy die Änderungen an IAS 1, Einstufung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig und langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen; IFRS 16, Leasingverbindlichkeiten in einer Sale-and-lease-back Transaktion; IAS 7 und IFRS 7, Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten an. Diese Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Veröffentlichte Rechnungslegungsverlautbarungen – noch nicht umgesetzt

Die folgenden Verlautbarungen zur Finanzberichterstattung, die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, sind noch nicht in Kraft (oder wurden von der Europäischen Union noch nicht zur Anwendung freigegeben) und wurden von Siemens Energy noch nicht übernommen.

IFRS 18, Darstellungen und Angaben im Abschluss, wurde im April 2024 vom IASB veröffentlicht und wird IAS 1, Darstellung des Abschlusses, ersetzen. Der neue Standard fordert die Aufnahme zusätzlicher, definierter Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung. Diese basieren auf der Kategorisierung von Erträgen und Aufwendungen u. a. in eine operative, investitions- und finanzierungsbezogene Kategorie. IFRS 18 verlangt darüber hinaus spezifische Anhangangaben zu von der Unternehmensleitung festgelegten Leistungskennzahlen (sog. Management-defined performance measures, MPMs) und zu ausgewählten Kostenarten. Des Weiteren definiert IFRS 18 neue Grundsätze für die Aggregation und Disaggregation von Informationen und nimmt begrenzte Änderungen an IAS 7, Kapitalflussrechnung, vor. Der neue Standard ist für Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Die Erstanwendung ist retrospektiv und eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Siemens Energy beabsichtigt den Standard für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Oktober 2027 anzuwenden. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden derzeit geprüft.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über veröffentlichte Rechnungslegungsverlautbarungen – noch nicht umgesetzt:

Änderungen von Standards/ Interpretationen		Obligatorische Anwendung	Voraussichtliche erstmalige Anwendung	Erwarteter Effekt
IAS 21	Mangel an Austauschbarkeit (Änderungen an IAS 21)	1. Jan. 2025	1. Okt. 2025	unwesentlich
IAS 7	Anschaffungskostenmethode (Änderungen IAS 7)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 7	Gewinn oder Verlust bei Ausbuchung (Änderungen an IFRS 7)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 7, IFRS 9	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 7, IFRS 9)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 9	Ausbuchung einer Leasingverbindlichkeit und Ermittlung des Transaktionspreises (Änderungen an IFRS 9)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 9, IFRS 7	Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität (Änderungen an IFRS 9, IFRS 7)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 10	Bestimmung eines „de facto“-Agenten (Änderungen an IFRS 10)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 18	Darstellungen und Angaben im Abschluss (neuer Standard)	1. Jan. 2027	1. Okt. 2027	in Prüfung
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben (neuer Standard)	1. Jan. 2027	1. Okt. 2027	unwesentlich

ZIFFER 3 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Geplanter Verkauf des indischen Windgeschäfts

Am 26. März 2025 unterzeichnete Siemens Energy einen Vertrag für den Verkauf des indischen Windgeschäfts an Vayona Energy Private Limited, ehemals Peony Properties Private Limited, mit Sitz in Mumbai, Indien, die sich im Besitz einer von TPG geführten Investorengruppe befindet. Das Geschäft umfasst die Herstellung, Installation und den Service von Onshore-Windturbinen in Indien und Sri Lanka, das bei Siemens Energy im Segment SG ausgewiesen wurde. Im Rahmen der Vereinbarung wurden Mitarbeitende und zwei Produktionsstätten in Indien von Siemens Energy an Vayona Energy Private Limited übertragen. Der Abschluss der Transaktion fand zum 1. Dezember 2025 statt.

Die mit der Transaktion verbundenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden zum 30. September 2025 als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesen. Die wesentlichen Klassen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Die Bewertung der Veräußerungsgruppe zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten führte zu Wertberichtigungen in Höhe von 225 Mio. € sowie einer Rückstellung für belastende Verträge und sonstige transaktionsbezogene Aufwendungen in Höhe von 51 Mio. €, welche beide in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden. Zum 30. September 2025 beliefen sich die in der Position Sonstiges Ergebnis nach Steuern erfassten kumulierten Währungsverluste im Zusammenhang mit der Veräußerungsgruppe auf 195 Mio. €.

(in Mio. €)	30. Sep. 2025	
	Indisches Windgeschäft	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		36
Vertragsvermögenswerte		57
Vorräte		69
Sonstige Aktiva		33
Summe Aktiva		252

(in Mio. €)	30. Sep. 2025	
	Indisches Windgeschäft	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		41
Vertragsverbindlichkeiten		81
Sonstige Passiva		36
Summe Passiva		159

ZIFFER 4 Anteile an anderen Unternehmen

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Anteiliges Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung, netto	58	55
Ergebnis aus Veräußerungen, netto	524	2.071
Wertminderungen und Wertaufholungen	(1)	84
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, netto	580	2.210

Das Ergebnis aus Veräußerungen ist im Wesentlichen auf die Umbewertung des Anteils an Siemens Limited, eingetragen in Mumbai, Indien, zurückzuführen. Mit Ausgliederung des indischen Energiegeschäfts in die Siemens Energy India Limited, eingetragen in Mumbai, Indien, und Zuteilung der Anteile an der Siemens Energy India Limited an die Aktionäre der Siemens Limited hat Siemens Energy zum 7. April 2025 den maßgeblichen Einfluss auf Siemens Limited verloren. In der Folge wird der Anteil an Siemens Limited als Finanzinstrument zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Aus der Änderung der Bilanzierungsmethode ergab sich ein Gewinn in Höhe von 473 Mio. €, der im Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ausgewiesen wurde. Der erhaltene Anteil über 6 % an der Siemens Energy India Limited wird als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert, da Siemens Energy infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Energy India Limited betriebenen Energiegeschäfts maßgeblichen Einfluss ausüben kann.

Das verbleibende Ergebnis aus Veräußerungen enthält Gewinne aus dem Verkauf des 49 %igen Anteils an Ethos Energy Group Limited mit Sitz in Aberdeen, Vereinigtes Königreich, der am 31. Dezember 2024 abgeschlossen wurde.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Der Buchwert aller einzeln nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen betrug 616 Mio. € zum 30. September 2025 (2024: 679 Mio. €) und der Buchwert aller einzeln nicht wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen betrug 87 Mio. € (2024: 88 Mio. €). Die zusammengefassten Finanzinformationen für alle einzeln nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, angepasst an die von Siemens Energy gehaltene Beteiligungsquote, sind nachfolgend dargestellt. Die in der Gesamtergebnisrechnung enthaltenen Posten wurden entsprechend dem Zwölfmonatszeitraum, der der Bilanzierung nach der Equity-Methode zugrunde lag, dargestellt.

Assoziierte Unternehmen (in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Gewinn (Verlust) aus fortgeführten Aktivitäten	32	41
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1	31
Gesamtergebnis	33	72

Gemeinschaftsunternehmen (in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Gewinn (Verlust) aus fortgeführten Aktivitäten	23	(7)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	(2)	1
Gesamtergebnis	21	(6)

ZIFFER 5 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2025 enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge u. a. Gewinne aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, Einnahmen aus dem Verkauf von eigenerzeugtem Strom, Vereinnahmte Anzahlungen im Zusammenhang mit der Nichterteilung eines Auftrags sowie Wertaufholungen auf außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Im Geschäftsjahr 2024 setzten sich die sonstigen betriebliche Erträge überwiegend wie folgt zusammen: Gewinne aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Einnahmen aus dem Verkauf von eigenerzeugtem Strom; Entschädigungen aus einer Vergleichsvereinbarung; Erträge aus der Entkonsolidierung der Gas and Power LLC, eingetragen in Moskau, Russische Föderation. Im Rahmen der Restrukturierung der Geschäftsaktivitäten in Russland wurde im Geschäftsjahr 2024 die Liquidation der Gesellschaft angemeldet und im Verlauf des Verfahrens verlor Siemens Energy die Beherrschung über die Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2025 entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf des indischen Windgeschäfts. Im Geschäftsjahr 2024 enthielten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen Verluste aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Geschäftsbetrieben sowie Aufwendungen aus der Hochinflationbilanzierung.

ZIFFER 6 Ertragsteuern

Die erfolgswirksamen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Laufende Steuern	(678)	(590)
Latente Steuern	151	103
Ertragsteuern (Aufwand)	(527)	(487)

In den laufenden Steuern ist ein Steuerertrag in Höhe von 27 Mio. € (2024: Steueraufwand 58 Mio. €) für laufende Steuern früherer Geschäftsjahre sowie ein Steueraufwand für die globale Mindestbesteuerung in Höhe von 15 Mio. € enthalten.

Für die Ermittlung der laufenden Steuern in Deutschland wird unverändert ein Gesamtsteuersatz von 32 % herangezogen, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz von 15 %, dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % hierauf und einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 16 % ergibt. Die laufenden Steuern von ausländischen Tochterunternehmen werden auf der Grundlage des jeweiligen nationalen Steuerrechts und mit dem im Ausland maßgeblichen Steuersatz ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden in Deutschland und im Ausland mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich im Zeitpunkt der Realisierung des Vermögenswerts, des Verlustvortrags, des Zinsvortrags bzw. der Erfüllung der Verbindlichkeit gültig sind. Dabei ist in Deutschland die schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 % auf 10 % beginnend ab dem Veranlagungszeitraum 2028 berücksichtigt worden.

Der auf Basis des deutschen Gesamtsteuersatzes von 32 % erwartete Steueraufwand bzw. Steuerertrag (laufend und latent) weicht von dem ausgewiesenen wie folgt ab:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.213	1.822
Erwartete Ertragsteuern (Aufwand)	(708)	(583)
(Erhöhung) Minderung der Ertragsteuern durch		
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	(125)	(173)
Steuerfreie Erträge	31	27
Steuern für Vorjahre	34	(35)
Nichtansatz und Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern und von Steuergutschriften	(86)	(377)
Effekt Steuersatzänderungen	7	(3)
Steuersatzunterschiede Ausland	259	227
Steuereffekt aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	179	522
Sonstiges, netto	(118)	(92)
Ausgewiesener Steueraufwand	(527)	(487)

In der Position „Nichtansatz und Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern und von Steuergutschriften“ ist ein Effekt in Höhe von minus 447 Mio. € (2024: minus 590 Mio. €) aus dem Nichtansatz und gegenläufig in Höhe von 361 Mio. € (2024: 213 Mio. €) aus der Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern und Steuergutschriften enthalten. Der Nichtansatz ergibt sich im Wesentlichen aus der weiterhin bestehenden Verlusthistorie bei Siemens Gamesa. Ein weiterer wesentlicher Effekt aus der Überleitung des Steueraufwands resultiert aus der steuerfreien erstmaligen Fair Value Bewertung von bislang at Equity bilanzierten Beteiligungen. In der Position „Sonstiges, netto“ sind Aufwendungen für Quellensteuern in Höhe von 134 Mio. € (2024: 96 Mio. €) enthalten.

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden in der folgenden Übersicht dargestellt:

(in Mio. €)	30. Sep. 2025			30. Sep. 2024			Veränderung 2025	
	DTA	DTL	netto	DTA	DTL	netto	gesamt	davon GuV
Immaterielle Vermögenswerte	113	(558)	(445)	117	(626)	(509)	64	65
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	685	(522)	163	634	(483)	151	12	30
Langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	775	(617)	158	714	(451)	263	(105)	(101)
Kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	2.497	(3.356)	(859)	1.906	(2.343)	(437)	(422)	(293)
Steuerliche und sonstige Verlustvorräte	1.216		1.216	797		797	419	424
Steuergutschriften	37		37	12		12	25	25
Summe Brutto	5.323	(5.053)	271	4.180	(3.903)	277	(6)	151
Saldierung	(4.419)	4.419	—	(3.488)	3.488	—	—	—
Summe Netto	904	(634)	271	692	(415)	277	(6)	151

Die sonstigen Verlustvorräte beinhalten im Wesentlichen Zinsvorräte.

Ein Überhang von aktiven latenten Steuern in Höhe von 71 Mio. € (2024: 198 Mio. €) wird bei Gesellschaften in Schweden, Australien und Norwegen trotz Verlustsituation in diesem oder im Vorjahr in dem Umfang angesetzt, in dem es hinreichend sicher erscheint, dass in der Zukunft ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zu deren Realisierung zur Verfügung steht. Dies wird begründet durch im Vorjahr vorgenommene steuerliche Umstrukturierungen im Zuge der Integration von Siemens Gamesa.

Die latenten Steuern (auf Nettobasis) entwickelten sich in den Geschäftsjahren 2025 und 2024 wie folgt:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Stand der aktiven latenten Steuern zu Beginn des Geschäftsjahres	277	192
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern	151	103
Veränderungen von Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(131)	40
Sonstiges	(26)	(58)
Stand der aktiven latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres	271	277

Die Position „Sonstiges“ enthält im Wesentlichen Währungsumrechnungseffekte. Im Geschäftsjahr 2024 ergab sich zudem ein Effekt aus der Entkonsolidierung von Vermögenswerten und Schulden.

Für die folgenden Sachverhalte wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt (Bruttobeträge):

(in Mio. €)	Ohne zeitlichen Verfall		Verfall 1 bis 5 Jahre		Verfall 6 bis 9 Jahre		Verfall 10 Jahre und mehr	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Abzugsfähige temporäre Differenzen	3.558	3.543	-	-	-	-	-	-
Steuerliche Verlustvorräte:								
Inland Körperschaftsteuer	2.602	2.278	-	-	-	-	-	-
Inland Gewerbesteuer	2.394	2.199	-	-	-	-	-	-
Ausland	3.597	4.942	1.242	905	256	749	6.964	5.225
Steuergutschriften	18	43	3	28	1	5	158	153

Im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften bestanden zum 30. September 2025 zu versteuernde temporäre Differenzen in Höhe von 509 Mio. € (2024: 269 Mio. €), für die keine passiven latenten Steuern gebildet wurden, da der zeitliche Verlauf der Auflösung gesteuert werden kann und es nicht wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit auflösen.

In einigen Ländern, in denen Siemens Energy Geschäftsaktivitäten unterhält, wurden den OECD-Leitlinien zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar Two) folgend, gesetzliche Regelungen zur Mindestbesteuerung verabschiedet. Auch in Deutschland erfolgte die Umsetzung in deutsches Recht durch die Einführung eines Mindeststeuergesetzes das für Siemens Energy erstmals für das Geschäftsjahr 2025 Anwendung findet. Für Länder, für die eine Befreiung aufgrund der Safe-Harbour-Regelungen nicht zu Anwendung kommt, wurde auf Basis einer vereinfachten Berechnung insgesamt ein Steueraufwand in Höhe von 15 Mio. € berücksichtigt.

ZIFFER 7 Vertragsvermögenswerte, -verbindlichkeiten und Umsatzerlöse

Von den zum 30. September 2025 bestehenden Vertragsvermögenswerten bzw. -verbindlichkeiten werden voraussichtlich 580 Mio. € (2024: 840 Mio. €) bzw. 5.010 Mio. € (2024: 5.243 Mio. €) nach mehr als zwölf Monaten realisiert bzw. erfüllt. Die Umsatzerlöse aus in vorangegangenen Geschäftsjahren erfüllten Leistungsverpflichtungen betragen im Geschäftsjahr 2025 126 Mio. € (2024: 38 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2025 enthielten die Umsatzerlöse 12.920 Mio. € (2024: 10.921 Mio. €), die zu Geschäftsjahresbeginn in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren. Der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten von 18.867 Mio. € auf 22.321 Mio. € ist im Wesentlichen auf erhöhte Anzahlungen im Zusammenhang mit dem gestiegenen Auftragseingang zurückzuführen.

ZIFFER 8 Vorräte

(in Mio. €)	Sep 30,	
	2025	2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.386	2.139
Unfertige Erzeugnisse	5.005	4.636
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.392	2.286
Geleistete Anzahlungen	594	730
Summe Vorräte	10.377	9.792

Im Geschäftsjahr 2025 enthielten die Umsatzkosten Vorräte in Höhe von 30.903 Mio. € (2024: 28.096 Mio. €), die als Aufwendungen erfasst wurden. Die Wertberichtigungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 156 Mio. € (2024: 101 Mio. €).

ZIFFER 9 Geschäfts- oder Firmenwerte

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Anschaffungskosten		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	9.499	10.020
Fremdwährungsumrechnung und Sonstiges	(342)	(317)
Akquisitionen und Anpassungen der Erstkonsolidierung	32	(1)
Verkäufe und Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(28)	(203)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	9.162	9.499
Kumulierte Wertminderungen und sonstige Veränderungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	(39)	(38)
Fremdwährungsumrechnung und Sonstiges	1	(0)
Wertminderungsaufwand des Geschäftsjahres (einschließlich des Aufwands in Verbindung mit Veräußerungsgruppen)	(88)	1
Verkäufe und Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	(0)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	(125)	(39)
Buchwert		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	9.461	9.982
Stand am Ende des Geschäftsjahres	9.037	9.461

Zum 1. Oktober 2024 hat Siemens Energy seine Organisations- und Berichtsstruktur im Segment Siemens Gamesa neu aufgestellt. Die beiden geschäftswerttragenden Einheiten Wind Turbines und Operation and Maintenance wurden zu der neuen geschäftswerttragenden Einheit Siemens Gamesa zusammengeführt und die Geschäfts- oder Firmenwerte der beiden Einheiten der neuen geschäftswerttragenden Einheit Siemens Gamesa zugeordnet. Aus der Zusammenfassung resultierte kein Wertminderungsbedarf bei Geschäfts- oder Firmenwerten. Den Vorjahresangaben liegt die Unternehmensstruktur vor der Neuaufstellung zugrunde.

Siemens Energy führte zum 30. September 2025 die verpflichtende jährliche Wertminderungsüberprüfung durch. Dabei wurden die erzielbaren Beträge für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten höher eingeschätzt als die Buchwerte.

Für die Ermittlung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden Zahlungsströme für die nächsten fünf Jahre prognostiziert, die auf Erfahrungen der Vergangenheit, aktuellen operativen Ergebnissen und der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung sowie auf Marktannahmen basieren.

Die Nutzungswerte werden hauptsächlich durch den Endwert (Barwert der ewigen Rente) bestimmt, der besonders sensitiv auf Veränderungen der Annahmen zur langfristigen Wachstumsrate und zum Abzinsungssatz reagiert. Beide Annahmen werden individuell für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit festgelegt. Die Abzinsungssätze basieren auf dem Konzept gewichteter durchschnittlicher Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC). Die Abzinsungssätze werden auf Basis eines risikofreien Zinssatzes und einer Marktrisikoprämie ermittelt. Darüber hinaus spiegeln die Abzinsungssätze die gegenwärtige Marktbeurteilung der spezifischen Risiken jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit wider, indem Betafaktoren, Verschuldungsgrad und Fremdkapitalkosten spezifischer Peergroups berücksichtigt werden. Die Parameter zur Ermittlung der Abzinsungssätze basieren auf externen Informationsquellen. Die Peergroup ist Gegenstand einer jährlichen Überprüfung und wird, sofern notwendig, angepasst. Die langfristigen Wachstumsraten berücksichtigen externe makroökonomische Daten und branchenspezifische Trends.

Die folgenden Tabellen zeigen die Bewertungsparameter und die grundlegenden Annahmen, die bei der Wertminderungsüberprüfung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit einem wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwert zur Bestimmung des Nutzungswerts herangezogen worden sind:

(in Mio. €)	30. Sep. 2025			
	Geschäfts- oder Firmenwerte	Langfristige Wachstumsrate	Abzinsungssatz vor Steuern	Durchschnittliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse im Planungszeitraum
Gas Services	2.674	—	10,6 %	9,2 %
Grid Technologies	2.258	2,0 %	11,8 %	15,3 %
Siemens Gamesa	2.542	2,0 %	11,5 %	10,4 %

(in Mio. €)	30. Sep. 2024			
	Geschäfts- oder Firmenwerte	Langfristige Wachstumsrate	Abzinsungssatz vor Steuern	Durchschnittliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse im Planungszeitraum
Gas Services	2.764	—	8,7 %	3,9 %
Grid Technologies	2.307	2,0 %	10,9 %	16,6 %
Wind Turbines	1.179	2,0 %	11,8 %	12,4 %
Operation and Maintenance	1.596	2,0 %	12,8 %	2,3 %

Nicht wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte sind den geschäftswerttragenden Einheiten innerhalb von TI zugeordnet. Die Summe der Buchwerte dieser Geschäfts- oder Firmenwerte betrug 1.562 Mio. € zum 30. September 2025 (2024: 1.615 Mio. €). Die durchschnittliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse im Planungszeitraum für diese geschäftswerttragenden Einheiten betrug insgesamt 6,9 % (2024: 9,9 %).

Ergebnismargenbänder vor Sondereffekten für das Geschäftsjahr 2028

Gas Services	18 – 20 %
Grid Technologies	18 – 20 %
Transformation of Industry	12 – 14 %
Siemens Gamesa	3 – 5 %

Vor dem Hintergrund der Transformation des Energiemarkts mit der global steigenden Nachfrage nach Energie geht Siemens Energy für die geschäftswerttragenden Einheiten GS und GT und für die geschäftswerttragenden Einheiten innerhalb von TI ausgehend von der aktuellen berichteten Ergebnis-Marge und unter Berücksichtigung der bestehenden geopolitischen Unsicherheiten von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Dabei wurden erwartete Ergebnismargen angewandt, die sich innerhalb des mehrjährigen Planungszeitraums im Durchschnitt an den jeweils extern kommunizierten angestrebten Ergebnissbändern für das Geschäftsjahr 2028 orientieren.

Für die geschäftswerttragende Einheit Siemens Gamesa geht Siemens Energy unter Berücksichtigung des aktuellen schwierigen Marktumfelds für die Windindustrie und herausfordernden strukturellen Trends auf dem globalen Energiemarkt von einer merklichen Margenverbesserung in den kommenden Jahren aus. In der Planung wurden Verbesserungen beim Produktionshochlauf bei den Offshore-Aktivitäten und bei bestehenden Qualitätsproblemen bestimmter Onshore-Plattformen sowie laufende Fortschritte bei den Produktkosten innerhalb des Planungszeitraums unterstellt.

Strukturelle Änderungen werden erwartungsgemäß über mehrere Jahre bzw. Jahrzehnte hinweg schrittweise erfolgen und erfordern die Fähigkeit, Geschäftsmodelle, Fertigungs- und Zulieferkapazitäten und Kostenstrukturen entsprechend anzupassen, bieten gleichzeitig aber auch die Chance, sich vor dem Hintergrund eines global erwarteten Anstiegs des Energiebedarfs mit neuen Produkten in einem wachsenden Markt zu platzieren. Die Erwartung, dass Siemens Energy die notwendigen Anpassungen im Hinblick auf diese Veränderungen vornimmt, um den Chancen und Risiken von Klimawandel und Dekarbonisierungstrends zu begegnen, ist in der Unternehmensplanung entsprechend berücksichtigt. Diese bildet wiederum die Basis für die Prognose der Zahlungsströme im mehrjährigen Planungszeitraum und der Zahlungsströme für die Berechnung der Endwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen ein erheblicher Teil des Geschäfts- oder Firmenwerts zugeordnet ist. Im Rahmen des Planungsprozesses wurden bei der Ermittlung der relevanten Zahlungsströme verschiedene externe Studien wie die von S&P Global und der Internationalen Energieagentur für Szenarien über die Entwicklung des globalen Energiesystems berücksichtigt.

Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde eine Verminderung der künftigen Zahlungsströme um 10 % oder eine Erhöhung der Abzinsungssätze um einen Prozentpunkt oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate um einen Prozentpunkt angenommen. Siemens Energy kommt zu dem Ergebnis, dass sich für keine dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf ergeben würde.

ZIFFER 10 Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

(in Mio. €)	Bruttobuchwert 1. Okt. 2024	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Zugänge durch Unternehmens- zusammen- schlüsse	Zugänge	Umglie- derungen	Abgänge	Bruttobuchwert 30. Sep. 2025	Kumulierte Abschrei- bungen und Wertminde- rungen	Buchwert 30. Sep. 2025	Abschrei- bungen und Wertminde- rungen im Geschäftsjahr 2025
Selbst erstellte Technologie	1.413	(4)	—	184	—	(8)	1.585	(820)	765	(158)
Erworbene Technologie einschließlich Patenten, Lizenzen und ähnlicher Rechte	2.594	(31)	7	2	—	(15)	2.558	(2.276)	281	(55)
Kundenbeziehungen und Markennamen	4.201	(167)	7	—	—	(484)	3.557	(2.153)	1.404	(277)
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.209	(203)	14	186	—	(506)	7.700	(5.249)	2.450	(491)
Grundstücke und Bauten	4.932	(102)	1	577	141	(211)	5.338	(2.210)	3.128	(348)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	1.994	(45)	—	471	—	(110)	2.309	(938)	1.371	(232)
Technische Anlagen und Maschinen	5.390	(104)	3	408	236	(348)	5.588	(3.764)	1.824	(371)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	761	(4)	—	269	—	(28)	998	(435)	562	(145)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.941	(47)	1	530	219	(213)	3.430	(2.411)	1.018	(480)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	186	(6)	—	66	—	(20)	227	(135)	92	(47)
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	934	(7)	—	849	(596)	(7)	1.172	(3)	1.169	(3)
Sachanlagen	14.197	(260)	4	2.364	0	(780)	15.528	(8.388)	7.140	(1.203)

(in Mio. €)	Bruttobuchwert 1. Okt. 2023	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Zugänge durch Unternehmens- zusammen- schlüsse	Zugänge	Umgliederungen	Abgänge	Bruttobuchwert 30. Sep. 2024	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	Buchwert 30. Sep. 2024	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2024
										(142)
Selbst erstellte Technologie	1.272	(3)	—	173	(0)	(28)	1.413	(673)	740	(142)
Erworbene Technologie einschließlich Patenten, Lizenzen und ähnlicher Rechte	2.656	(25)	—	4	0	(41)	2.594	(2.259)	335	(105)
Kundenbeziehungen und Markennamen	4.404	(187)	1	—	(0)	(17)	4.201	(2.466)	1.735	(174)
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.332	(215)	1	177	0	(85)	8.209	(5.398)	2.811	(421)
Grundstücke und Bauten	4.799	(53)	(0)	357	146	(317)	4.932	(2.035)	2.897	(313)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	1.945	(11)	—	273	—	(214)	1.994	(795)	1.199	(197)
Technische Anlagen und Maschinen	5.200	(117)	2	420	185	(300)	5.390	(3.791)	1.599	(376)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	510	(0)	—	249	—	3	761	(310)	451	(111)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.721	(29)	2	427	86	(266)	2.941	(2.150)	790	(401)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	141	(5)	0	68	(0)	(18)	186	(107)	79	(40)
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	686	(13)	—	713	(417)	(35)	934	(0)	934	—
Sachanlagen	13.406	(212)	4	1.916	(0)	(917)	14.197	(7.977)	6.220	(1.090)

Immaterielle Vermögenswerte beziehen sich im Wesentlichen auf Kundenbeziehungen und Technologien, die im Rahmen der Unternehmensakquisitionen von Dresser-Rand und SG erworben wurden. Mit der Übernahme von Dresser-Rand verfügt Siemens Energy über ein umfassendes Portfolio an Technologien und Anwendungen für die Öl- und Gasindustrie und über eine stark erweiterte Basis, die es Siemens Energy ermöglicht, den Markt mit Produkten, Lösungen und Dienstleistungen zu bedienen. Die Kundenbeziehungen sowie die Technologien, die im Zuge der Übernahme von Dresser-Rand erworben wurden, werden über einen Zeitraum von 20 Jahren abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Erwerb von SG beziehen sich hauptsächlich auf Kundenbeziehungen und Technologien und werden über einen Zeitraum von 16 bis 20 Jahren abgeschrieben.

Der Bruttobuchwert der Anzahlungen an Lieferanten und Anlagen im Bau beinhaltete zum 30. September 2025 hauptsächlich Maschinen und Anlagen im Bau. Zum 30. September 2025 beliefen sich die vertraglichen Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen auf 535 Mio. € (2024: 531 Mio. €). Für den Kauf oder die Herstellung von Sachanlagevermögen wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 16 Mio. € (2024: 11 Mio. €) gewährt. Weitere Beträge von 153 Mio. € (2024: 93 Mio. €) wurden als öffentliche Zuwendungen für angefallene beziehungsweise künftige Aufwendungen gewährt, hauptsächlich im Zusammenhang mit Erweiterungen oder neuen Einrichtungen bzw. Anlagen für Innovation oder Wachstum. Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die Aufwendungen, die nicht gemäß dem Nutzungsrechtmodell bilanziert werden für kurzfristige Leasingverhältnisse auf 275 Mio. € (2024: 265 Mio. €) und für geringwertige Leasingverhältnisse auf 13 Mio. € (2024: 9 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2025 wurden Wertminderungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 189 Mio. € (2024: 37 Mio. €) erfasst. Diese Wertminderungen entstanden im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf des indischen Windgeschäfts.

ZIFFER 11 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sind sonstige Steuerforderungen einschließlich Umsatzsteuer in Höhe von 791 Mio. € (2024: 929 Mio. €) enthalten.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Personalbezogene Verbindlichkeiten	2.025	1.977
Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen	1.026	853
Reservierungszahlungen	563	244
Sonstige Steuerverbindlichkeiten einschließlich Umsatzsteuern	373	370
Sonstiges	346	238
Summe sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.332	3.681

ZIFFER 12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Lieferantenverbindlichkeiten, die über Supply Chain-Finance Programme abgewickelt werden. Durch solche Programme haben die Lieferanten die Möglichkeit, die Zahlung bereits vor dem mit Siemens Energy vereinbarten Zahlungsziel gegen einen Zinsabschlag von einem Finanzierungsdienstleister zu erhalten. Diese Programme dienen daher ausschließlich der Finanzierung von Lieferanten, welche der Teilnahme an solchen Programmen zustimmen müssen. Für Siemens Energy werden die ursprünglich mit den Lieferanten vereinbarten Zahlungsbedingungen nicht verändert.

Zum 30. September 2025 betrug das Volumen aller über Supply Chain-Finance Programme abgewickelten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.247 Mio. € (2024: 1.403 Mio. €). Das wesentlichste von Siemens Energy genutzte Programm Orbian Supply Chain-Finance ist in nachfolgender Tabelle dargestellt:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.075	1.190
<i>davon in Euro</i>	732	826
<i>davon in US-Dollar</i>	198	186
<i>davon in anderen Währungen</i>	145	178
Vom Finanzdienstleister an den Lieferanten bereits ausgezahlte Beträge	920	1.034

Die Zahlungsziele für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Siemens Energy Orbian-Programm liegen in der Regel zwischen 45 und 210 Tagen und weichen nicht wesentlich von den allgemeinen Zahlungszielen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen außerhalb von Supply Chain Finance Programmen ab.

ZIFFER 13 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	30. Sep.	30. Sep.	30. Sep.	30. Sep.
	2025	2024	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	355	64	—	350
Leasingverbindlichkeiten	394	320	1.691	1.437
Anleihen und Schuldverschreibungen	778	80	747	1.495
Sonstige Finanzschulden	0	16	—	5
Summe Finanzschulden	1.528	479	2.438	3.287

Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

(in Mio. €)	1. Okt. 2024	Cashflows	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			30. Sep. 2025
			Akquisitionen/ Verkäufe	Fremd- währungs- umrechnung	Umglie- derungen und sonstige Veränderungen	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurz- und langfristig)	414	(51)	—	(85)	77	355
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	1.757	(392)	0	(56)	777	2.085
Anleihen und Schuldverschreibungen (kurz- und langfristig)	1.575	(54)	—	—	5	1.525
Sonstige Finanzschulden (kurz- und langfristig)	21	(102)	—	—	81	0
Summe Finanzschulden	3.767	(599)	0	(141)	939	3.966

(in Mio. €)	1. Okt. 2023	Cashflows	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			30. Sep. 2024
			Akquisitionen/ Verkäufe	Fremd- währungs- umrechnung	Umglie- derungen und sonstige Veränderungen	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurz- und langfristig)	1.170	(729)	(6)	(21)	0	414
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	1.590	(338)	(27)	(6)	537	1.757
Anleihen und Schuldverschreibungen (kurz- und langfristig)	2.021	(480)	-	-	34	1.575
Sonstige Finanzschulden (kurz- und langfristig)	0	(141)	-	-	162	21
Summe Finanzschulden	4.781	(1.688)	(32)	(27)	734	3.767

Kreditlinien und Darlehen

Zum 30. September 2025 und zum 30. September 2024 verfügte Siemens Energy über eine ungenutzte revolvingende Konsortialkreditlinie in Höhe von 4.000 Mio. € für allgemeine Unternehmenszwecke. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die erste von zwei einjährigen Verlängerungsoptionen ausgeübt. Die Kreditlinie hat eine neue Laufzeit bis 2030.

Der gewichtete Durchschnittszins für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lag im Geschäftsjahr 2025 bei 0,05 % (2024: 3,19 %).

Anleihen und Schuldverschreibungen

Zum 30. September 2025 war eine so genannte „Grüne Anleihe“ (Green Bond) mit einem Gesamtnennbetrag in Höhe von 1.500 Mio. € (2024: 1.500 Mio. €) ausstehend. Die Grüne Anleihe umfasst Schuldverschreibungen in Höhe von 750 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 5. April 2026 und einem jährlichen Kupon in Höhe von 4,00 % sowie Schuldverschreibungen in Höhe von 750 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 5. April 2029 und einem jährlichen Kupon in Höhe von 4,25 %. Der Erlös wurde zur Refinanzierung bestehender Kreditverbindlichkeiten von SG verwendet. Nach dem „Green Bond Framework“ von Siemens Energy gilt dies als konforme „Grüne Ausgabe“ (eligible green expenditure).

Siemens Energy steht, wie im Vorjahr, ein Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (Commercial Paper Program) mit einem Maximalvolumen von 3.000 Mio. € zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag waren wie im Vorjahr keine Schuldverschreibungen ausstehend.

Leasingverbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2025 ergaben sich Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten von 61 Mio. € (2024: 47 Mio. €). Die Aufwendungen für variable Leasingzahlungen, die in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten nicht enthalten sind, beliefen sich auf 72 Mio. € (2024: 54 Mio. €). Aufgrund der unveränderten Nutzung und des konstanten Umfangs der Leasingverhältnisse wird keine wesentliche Erhöhung zukünftiger variabler Leasingzahlungen erwartet. Zukünftige Mittelabflüsse, denen der Leasingnehmer potenziell ausgesetzt ist und die sich nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten widerspiegeln, umfassen unter anderem die folgenden Punkte: im Jahr 2025 eingegangene, aber noch nicht begonnene Leasingverhältnisse in Höhe von 430 Mio. € (2024: 604 Mio. €) und Abflüsse aus potenziellen Verlängerungsoptionen in Höhe von 347 Mio. € (2024: 262 Mio. €).

ZIFFER 14 Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses/ Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Siemens Energy bietet leistungs- sowie beitragsorientierte Pensionspläne für fast alle inländischen sowie für die Mehrheit der ausländischen Mitarbeitenden an.

Leistungsorientierte Pläne

Die leistungsorientierten Pläne, die offen für Neuzugänge sind, basieren vorwiegend auf Unternehmensbeiträgen von Siemens Energy. Diese Pläne werden nur in begrenztem Umfang von Langlebigkeit, Inflation und Gehaltssteigerungen beeinflusst und berücksichtigen länderspezifische Unterschiede. Die bedeutendsten Pläne von Siemens Energy sind überwiegend durch Vermögen in externen, zugriffsbeschränkten Versorgungseinrichtungen gedeckt. Diese Pläne werden gemäß lokalem Recht über Treuhandverträge mit der jeweiligen Versorgungseinrichtung im Interesse der Begünstigten verwaltet. Die leistungsorientierten Pläne umfassten im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich 71.000 Anspruchsberechtigte, davon 54.000 Aktive, 6.000 Ehemalige mit unverfallbaren Ansprüchen sowie 11.000 Pensionärinnen und Pensionäre und Hinterbliebene in ca. 50 Ländern.

Der Großteil der Siemens Energy Pensionsverpflichtungen entfällt auf Deutschland, die USA und das Vereinigte Königreich. Die Pensionslandschaft in diesen drei Ländern wird im Folgenden detailliert beschrieben.

Deutschland

In Deutschland werden Pensionsleistungen durch die BSAV (Beitragsorientierte Siemens Energy Altersversorgung), Altzusagen und Entgeltumwandlungspläne gewährt. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeitenden nimmt an der BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf nominellen Beiträgen und deren Investmenterträgen, wobei der Arbeitgeber eine Mindestverzinsung garantiert. Mit Einführung der BSAV wurde für Leistungen aus den Plänen mit Altzusagen die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert. Siemens Energy trägt für diese Pläne jedoch weiterhin das Risiko aus der Vermögensanlage, den Zinsänderungen und der Langlebigkeit. Die Pläne sind über vertragliche Treuhandstrukturen (CTA) mit Vermögen gedeckt. In Deutschland bestehen keinerlei rechtliche oder regulatorische Mindestdotierungsverpflichtungen.

USA

Die wesentlichen leistungsorientierten Pensionspläne in den USA sind für Neueintritte ebenso wie für das Erdienen weiterer Ansprüche größtenteils geschlossen. Siemens Energy hat die Aufsicht über die Kapitalanlage der Planvermögen an einen Altersversorgungsausschuss delegiert. Das Planvermögen wird in einem Trust verwaltet. Der Treuhänder des Trusts, der für die Verwaltung der Vermögenswerte verantwortlich ist, handelt nach Vorgaben des Altersversorgungsausschusses. Die Pläne unterliegen den Finanzierungsanforderungen des Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA, US-amerikanisches Betriebsrentengesetz) in der jeweils gültigen Fassung. Dabei besteht die Vorschrift, für leistungsorientierte Pläne ein Mindestfinanzierungsniveau von 80 % sicherzustellen, um Leistungsbeschränkungen zu vermeiden. Die Arbeitgeber können nach eigenem Ermessen über diese regulatorische Anforderung hinaus Beiträge leisten. Die jährlichen Pflichtbeiträge werden von unabhängigen Aktuaren berechnet.

Vereinigtes Königreich

Pensionsleistungen werden überwiegend durch den VA Tech U.K. Pension Scheme bereitgestellt. Der Pensionsplan gewährt seinen Anspruchsberechtigten Rentenleistungen und Leistungen im Todesfall an die Hinterbliebenen und ist für Neueintritte sowie das Erdienen weiterer Ansprüche geschlossen. Die notwendige Finanzierung wird alle drei Jahre durch sogenannte technische Bewertungen nach gesetzlichen Bestimmungen festgelegt. Ab April 2013 wurden durch den Treuhänder Versicherungspolice erworben, die Pensionszahlungen an die Anspruchsberechtigten abdecken und die Langlebigkeits- und Investitionsrisiken für den Pensionsplan reduzieren sowie zusätzliche Sicherheit für die Anspruchsberechtigten bieten.

Entwicklung der leistungsorientierten Pläne

(in Mio. €)	Leistungsorientierte Verpflichtung (DBO) (I)		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens (II)		Nettobilanzansatz aus leistungsorientierten Plänen (I - II) ¹	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	3.012	2.710	2.473	2.353	558	384
Laufende Dienstaufwendungen	103	87	—	—	103	87
Zinsaufwendungen	121	133	—	—	122	135
Zinserträge	—	—	105	118	(105)	(118)
Sonstiges ²	(0)	2	(5)	(5)	5	8
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwendungen und Erträge für leistungsorientierte Pläne	224	223	100	113	125	111
Erträge aus Planvermögen (ohne Beträge, die in den Nettozinsaufwendungen und -erträgen enthalten sind)	—	—	(55)	207	55	(207)
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste	(145)	395	—	—	(145)	395
In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	(145)	395	(55)	207	(92)	189
Arbeitgeberbeiträge	—	—	186	48	(186)	(48)
Beiträge begünstigter Arbeitnehmender	14	12	14	12	—	—
Leistungszahlungen	(136)	(135)	(86)	(82)	(51)	(53)
Zahlungen für Abgeltungen	—	—	—	—	—	—
Unternehmenszusammenschlüsse, Veräußerungen und Sonstiges ³	(4)	(135)	(4)	(133)	(1)	(10)
Fremdwährungsumrechnungseffekte	(57)	(58)	(40)	(43)	(17)	(15)
Sonstige Überleitungspositionen	(184)	(316)	70	(198)	(254)	(127)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.907	3.012	2.588	2.473	337	558
<i>davon</i>						
<i>Deutschland</i>	<i>1.696</i>	<i>1.678</i>	<i>1.698</i>	<i>1.500</i>	<i>(2)</i>	<i>179</i>
<i>USA</i>	<i>642</i>	<i>721</i>	<i>450</i>	<i>498</i>	<i>192</i>	<i>222</i>
<i>Vereinigtes Königreich</i>	<i>176</i>	<i>206</i>	<i>178</i>	<i>208</i>	<i>(1)</i>	<i>1</i>
<i>Übrige Länder</i>	<i>394</i>	<i>407</i>	<i>262</i>	<i>267</i>	<i>149</i>	<i>156</i>
Summe	2.907	3.012	2.588	2.473	337	558
<i>davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</i>					<i>406</i>	<i>600</i>
<i>davon Nettovermögenswerte (ausgewiesen im Posten Sonstige Vermögenswerte)</i>					<i>(69)</i>	<i>(42)</i>

¹ Zum 30. September 2025 sind erhöhende Effekte der Vermögensobergrenze von 19 Mio. € (2024: 19 Mio. €) enthalten.

² Enthält nachzuverrechnende Dienstaufwendungen/ -erträge, Gewinne/ Verluste aus Planabgeltungen sowie verpflichtungsbezogene Verwaltungsgebühren.

³ Im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen auf den Verkauf der Trench Gruppe zurückzuführen.

In Zusammenhang mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergaben sich im Geschäftsjahr 2025 Nettozinsaufwendungen in Höhe von 21 Mio. € (2024: 27 Mio. €). Die DBO verteilte sich im Geschäftsjahr 2025 auf Aktive zu 58 % (2024: 58 %), auf Ehemalige mit unverfallbaren Ansprüchen zu 10 % (2024: 10 %) und auf Pensionärinnen und Pensionäre sowie Hinterbliebene zu 32 % (2024: 32 %).

Die in den Neubewertungen enthaltenen versicherungsmathematischen (Gewinne) Verluste resultieren aus:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Veränderungen von demografischen Annahmen	1	2
Veränderungen von finanziellen Annahmen	(146)	327
Erfahrungsbedingte (Gewinne) Verluste	(1)	67
Summe	(145)	395

Versicherungsmathematische Annahmen

Der gewichtete durchschnittliche Abzinsungssatz, welcher der versicherungsmathematischen Berechnung der DBO zum Bilanzstichtag zugrunde lag, stellte sich wie folgt dar:

	30. Sep.	
	2025	2024
Abzinsungssatz	4,6 %	4,1 %
EUR	4,1 %	3,5 %
USD	5,2 %	4,7 %
GBP	5,9 %	5,1 %

Die Abzinsungssätze in den wesentlichen Währungszonen wurden mithilfe eines „Yield-Curve“-Modells auf Basis der jeweiligen Durationen festgelegt. Das „Yield-Curve“-Modell basiert auf sogenannten Spot Rates, die auf Basis der Renditen von hochwertigen Unternehmensanleihen in der jeweiligen Währungszone ermittelt wurden. Die Abzinsungssätze ergeben sich durch Kombination der Spot Rates mit der jeweiligen Duration der zugrunde liegenden Verpflichtung. In Währungszonen ohne tiefen Markt für hochwertige Unternehmensanleihen ergibt sich der Abzinsungssatz direkt aus den Renditen für Staatsanleihen.

Die angewendeten Sterbetafeln waren:

Sterbetafel	30. Sep.	
	2025	2024
Deutschland	Heubeck-Richttafeln 2018 G	Heubeck-Richttafeln 2018 G
USA	Pri-2012 mit generationsabhängiger projektiver Skala der U.S. Social Security Administration für langfristige demografische Annahmen	Pri-2012 mit generationsabhängiger projektiver Skala der U.S. Social Security Administration für langfristige demografische Annahmen
Vereinigtes Königreich	SAPS S3 (Standardsterblichkeitstafeln für selbstverwaltete Pläne mit Berücksichtigung künftiger Sterblichkeitsveränderungen)	SAPS S3 (Standardsterblichkeitstafeln für selbstverwaltete Pläne mit Berücksichtigung künftiger Sterblichkeitsveränderungen)

Die Rententrends für Länder, in denen diese Prämissen eine wesentliche Wirkung haben, sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich. Inflationseffekte sind in den unten genannten Annahmen, soweit zutreffend, berücksichtigt:

Rententrend	30. Sep.	
	2025	2024
Deutschland	2,3 %	2,3 %
Vereinigtes Königreich	2,5 %	2,6 %

Sensitivitätsanalysen

Eine Veränderung der oben genannten Annahmen von jeweils einem halben Prozentpunkt würde die DBO folgendermaßen erhöhen (vermindern):

(in Mio. €)	Veränderung der DBO durch einen halben Prozentpunkt			
	Anstieg	Rückgang	Anstieg	Rückgang
	30. Sep. 2025		30. Sep. 2024	
Abzinsungssatz	(119)	132	(134)	147
Rententrend	47	(41)	53	(48)

Die DBO würde sich infolge einer 10 %igen Senkung der Sterblichkeitsrate für alle Begünstigten zum 30. September 2025 um 40 Mio. € (2024: 46 Mio. €) erhöhen. Unverändert gegenüber dem Vorjahr basiert die Berechnung der Sensitivitäten auf derselben Methode, die für die Berechnung der Verbindlichkeiten aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses angewendet wurde. Die Sensitivitäten spiegeln eine Veränderung der DBO nur für die jeweils geänderte Annahme wider.

Asset-Liability-Matching-Strategien

Ein Rückgang des Finanzierungsstatus, der sich aus einer ungünstigen Entwicklung des Planvermögens und/ oder der leistungsorientierten Verpflichtung als Folge sich verändernder Parameter ergibt, wird als ein erhebliches Risiko betrachtet. Aus diesem Grund leitet sich die Investmentstrategie für das Planvermögen aus der Struktur und den Eigenschaften der Verpflichtungen ab und basiert für einen Großteil der Pläne auf Asset-Liability-Modellierungsstudien. Als Teil eines an den Versorgungsverpflichtungen ausgerichteten Anlagekonzeptes (Liability-Driven-Investment) werden Absicherungsquoten für Zinssätze für einen Großteil der Pläne festgelegt, um die Volatilität des Finanzierungsstatus zu reduzieren. Die Anlagestrategie, die Absicherungsquoten und die Entwicklung des Finanzierungsniveaus werden regelmäßig unter Einbindung von externen Experten überprüft, um das Gesamtbild des Zusammenwirkens von Planvermögen und leistungsorientierten Verpflichtungen zu beurteilen.

Unabhängige Vermögensmanager werden nach quantitativen und qualitativen Analysen ausgewählt, wobei insbesondere Performance- und Risikokennzahlen berücksichtigt werden. Derivate werden genutzt, um Risiken im Rahmen des Risikomanagements zu reduzieren.

Aufgliederung des Planvermögens

(in Mio. €)	2025	30. Sep. 2024
Aktien	549	454
Festverzinsliche Wertpapiere	1.228	1.221
<i>Staatsanleihen</i>	402	367
<i>Unternehmensanleihen</i>	825	854
Alternative Investments	158	122
Multi-Strategie-Fonds	352	345
Versicherungsverträge	275	286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33	23
Sonstige Vermögenswerte	(7)	22
Summe	2.588	2.473

Nahezu alle Aktien haben Preisnotierungen an einem aktiven Markt. Der beizulegende Zeitwert der festverzinslichen Wertpapiere basiert auf Preisen, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt wurden. Die Mehrheit der festverzinslichen Wertpapiere wird an aktiven Märkten gehandelt und hat ein Investment-Grade-Rating. Multi-Strategie-Fonds investieren in verschiedene Vermögensklassen abhängig vom Marktumfeld. Sie haben zum Ziel, bestimmte Vermögenserträge bei vorgegebenem Risiko zu generieren. Alternative Investments umfassen Immobilien und Private Equity.

Künftige Zahlungsströme

Die für das Geschäftsjahr 2026 erwarteten Arbeitgeberbeiträge zu den leistungsorientierten Plänen betragen 50 Mio. €. Zum Geschäftsjahresende wurden für die kommenden zehn Geschäftsjahre durchschnittlich jährliche Leistungszahlungen in Höhe von 205 Mio. € (2024: 198 Mio. €) erwartet. Die durchschnittlich gewichtete Laufzeit der DBO der leistungsorientierten Pläne von Siemens Energy betrug 12 Jahre (2024: 12 Jahre).

Beitragsorientierte Pläne und staatliche Pläne

Die erfolgswirksam erfassten Beiträge zu beitragsorientierten Plänen beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 308 Mio. € (2024: 274 Mio. €). Die Beiträge zu staatlichen Plänen betragen im Geschäftsjahr 2025 581 Mio. € (2024: 531 Mio. €).

ZIFFER 15 Rückstellungen

(in Mio. €)	Gewähr- leistungen	Auftrags- bezogene Rückstellungen für Drohverluste und Risiken	Sonstiges	Summe
Stand zum 1. Oktober 2024	3.721	1.411	912	6.044
<i>darin langfristig</i>	2.025	565	290	2.880
Zugänge	1.590	850	278	2.719
Verbrauch	(852)	(622)	(194)	(1.668)
Auflösungen	(558)	(342)	(226)	(1.126)
Fremdwährungsumrechnung	(57)	(17)	(9)	(83)
Aufwendungen aus der Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes	(16)	5	1	(10)
Sonstige Veränderungen	(36)	0	3	(33)
Stand zum 30. September 2025	3.792	1.287	764	5.843
<i>darin langfristig</i>	2.122	745	197	3.065

Für den Großteil der langfristigen Rückstellungen erwarten wir einen Zahlungsmittelabfluss in den kommenden fünf Jahren.

Gewährleistungen beziehen sich auf abgeschlossene Projekte und veräußerte Produkte und werden auf Basis der erwarteten Reparatur- und Austauschkosten über prognostizierte Ausfallraten, die mittels eines statistischen Modells bestimmt wurden, gebildet. Damit werden Produktmängel oder Funktionsfehler antizipiert, die sich während der Garantiezeit ergeben können und behoben werden müssen. Darüber hinaus wird die Erfassung von einmaligen Rückstellungen von verschiedenen Faktoren abgeleitet, wie z. B. Kundenreklamationen und Qualitätsprobleme, bei denen die zu erwartenden Ausfallraten über dem normalen Niveau liegen. Die Rückstellungen für Gewährleistungen umfassen damit auch Rückstellungen für die Reparatur von spezifischen Komponenten aufgrund außergewöhnlicher technischer Probleme. Sie werden gebildet, sobald das technische Problem festgestellt wurde und der spezifische Verpflichtungsumfang bewertet werden kann. Hierunter fallen beispielsweise Serienfehler, größere Reparaturfälle bestimmter Komponenten sowie potenziell abgeleitete Kundenansprüche. Zum 30. September 2025 beliefen sich die Rückstellungen für Gewährleistungen auf 3.792 Mio. € (2024: 3.721 Mio. €), davon entfielen 2.474 Mio. € (2024: 2.636 Mio. €) auf das Segment SG.

Auftragsbezogene Rückstellungen für Drohverluste und Risiken werden für erwartete Verluste und Risiken aus nicht beendeten Fertigungsaufträgen und Verkäufen gebildet. Zum 30. September 2025 beliefen sich die Rückstellungen für Drohverluste auf 1.287 Mio. € (2024: 1.411 Mio. €), davon entfielen 984 Mio. € (2024: 1.200 Mio. €) auf das Segment SG.

Die Position Sonstiges beinhaltet Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, soweit die dem jeweiligen Rechtsstreit zugrunde liegenden Risiken nicht bereits in der Projektbilanzierung berücksichtigt wurden. Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten betragen zum 30. September 2025 327 Mio. € (2024: 393 Mio. €).

ZIFFER 16 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital von Siemens Energy war zum 30. September 2025 in 861.104.914 (2024: 799.309.712) auf den Namen lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) aufgeteilt, auf die ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil des Aktionärs am Gewinn nach Steuern der Gesellschaft. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte und Pflichten.

Mit der Wandlung der im Geschäftsjahr 2022 emittierten Pflichtwandelschuldverschreibung wurden im Juli und im September 2025 insgesamt 61.795.202 neue, auf den Namen lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) an die Inhaber der Schuldverschreibung ausgegeben. Entsprechend wurden 62 Mio. € (1,00€ je ausgegebener Aktie) von der Kapitalrücklage in das gezeichnete Kapital umgegliedert.

Genehmigtes Kapital

Die Siemens Energy AG verfügte zum 30. September 2025 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu 400 Mio. € eingeteilt in bis zu 399.654.856 Stückaktien (2024: 400 Mio. € eingeteilt in bis zu 399.654.856 Stückaktien). Diese können aufgrund der von der Hauptversammlung beschlossenen Ermächtigung nach näherer Maßgabe der Ermächtigung ausgegeben werden.

Bedingtes Kapital

Die Siemens Energy AG verfügte zum 30. September 2025 über ein bedingtes Kapital („bedingtes Kapital 2024“) von insgesamt 80 Mio. € (2024: 153 Mio. €). Das bedingte Kapital 2024 (eingeteilt in bis zu 79.930.971 Stückaktien) dient der Ausgabe von Aktien an Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen oder von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der erneuerten Ermächtigung nach näherer Maßgabe des Hauptversammlungsbeschlusses vom 26. Februar 2024 begeben werden können.

Eigene Aktien und aktienbasierte Vergütung

Am 9. Mai 2025 kündigte Siemens Energy einen Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 170 Mio. €, in der Zeit längstens bis zum 30. September 2025 an. Der Aktienrückkauf startete am 12. Mai 2025 und wurde am 26. Juni 2025 abgeschlossen.

Die Entwicklung des Bestands eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

(in Stück)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	9.114.474	7.174.161
Aktienrückkauf	2.030.920	10.146.361
Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	(5.384.693)	(8.206.048)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	5.760.701	9.114.474

Die Aufwendungen für die aktienbasierte Vergütung führten im Geschäftsjahr 2025 zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 109 Mio. € (2024: 107 Mio. €). Zur Erfüllung aktienbasierter Zusagen wurden als eigene Anteile gehaltene Siemens Energy-Aktien zu Anschaffungskosten von 86 Mio. € (2024: 140 Mio. €) an Mitarbeitende übertragen. Entsprechend verminderte sich die Kapitalrücklage um 175 Mio. € (2024: 129 Mio. €) und die Gewinnrücklagen erhöhten sich um 88 Mio. € (2024: minus 11 Mio. €).

Dividenden

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Dividende je Aktie von 0,00 € (2024: 0,00 €) ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2025 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, eine Dividende je Aktie von 0,70 € auszuschütten. Dies ist abhängig von der Zustimmung der Hauptversammlung am 26. Februar 2026.

ZIFFER 17 Zusätzliche Angaben zum Kapitalmanagement

Kapitalmanagement

Ausschlaggebend für die Steuerung der Kapitalstruktur ist es, sowohl einen breiten Kapitalmarktzugang über verschiedene Fremdfinanzierungsmittel als auch die Bedienung der Finanzschulden sicherzustellen. Die wesentliche Kennzahl zur Beurteilung der Kapitalstruktur ist das Verhältnis der angepassten Nettoverschuldung zu EBITDA. Das Hauptziel ist die Sicherstellung einer Kapitalstruktur, die in Einklang mit einem starken Investment-Grade-Kreditprofil steht.

Nettoverschuldung/ (Nettoliiquidität)	30. Sep.	
(in Mio. €)	2025	2024
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden ¹	1.528	479
Plus: Langfristige Finanzschulden ¹	2.438	3.287
Summe Finanzschulden	3.966	3.767
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.162	6.363
Summe Liquidität	9.162	6.363
Nettoverschuldung/ (Nettoliiquidität)²	(5.196)	(2.596)
Plus: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	406	600
Plus: Kreditgarantien	—	45
Angepasste Nettoverschuldung/ (Nettoliiquidität)	(4.790)	(1.951)
EBITDA	3.930	3.636
Angepasste Nettoverschuldung zu EBITDA³	n/a	n/a

¹ Die Vorjahreszahl enthält die Barwerte der Kupons der Pflichtwandelschuldverschreibung in Höhe von 53 Mio. €.

² Zum 30. September 2025 bestand wie im Vorjahr eine Nettoliiquidität, die mit negativem Vorzeichen dargestellt ist.

³ Eine Interpretation ist im Falle einer negativen Kennzahl nicht möglich. Daher erfolgt keine Angabe von Werten.

Externes Rating

Die folgende Tabelle zeigt die derzeitigen Kreditratings des Unternehmens:

	Standard & Poor's Global Ratings	Moody's Inves- tors Service	Standard & Poor's Global Ratings	Moody's Inves- tors Service
	30. Sep. 2025		30. Sep. 2024	
Langfristige Finanzschulden	BBB-	Baa2	BBB-	-
Kurzfristige Finanzschulden	A-3	-	A-3	-

ZIFFER 18 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten maximalen Betrag aus, für den Siemens Energy am Bilanzstichtag aus wesentlichen Arten von Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftete:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Vertragserfüllungsgarantien/ -bürgschaften für Leistungen Dritter	83	100
Kreditgarantien/ -bürgschaften	0	45
Sonstige Garantien/ Bürgschaften	104	63
Summe	188	208

Siemens Energy garantiert für die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen Dritter, hauptsächlich durch Anzahlungsgarantien und Leistungserfüllungsgarantien/ -bürgschaften im Rahmen von Konsortien. Für den Fall, dass Ansprüche aus den Garantien und Bürgschaften geltend gemacht werden, wird Siemens Energy bis zu einem vereinbarten Maximalbetrag in Anspruch genommen. Im Regelfall betragen die Laufzeiten dieser Haftungsverhältnisse bis zu zehn Jahre. Neben den von Siemens Energy in den dargestellten Perioden gewährten Garantien hat der Siemens Konzern weitere Garantien für das Siemens Energy Geschäft ausgegeben, für die ein Rückgriffsrecht auf Siemens Energy im Falle einer Inanspruchnahme besteht.

Darüber hinaus bestanden weitere Garantien und Bürgschaften, inklusive Schadensersatzverpflichtungen in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten. Die obige Tabelle zeigt die maximale Inanspruchnahme, die sich aus diesen Verpflichtungen ergeben könnte, soweit sie nicht als unwahrscheinlich betrachtet wurde.

Siemens Energy agiert weiterhin als Gesellschafterin in Personenhandelsgesellschaften, hat in dieser Funktion Eigenkapitaleinlageverpflichtungen und haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten dieser Personenhandelsgesellschaften.

Daneben bestehen bei Tochtergesellschaften im Ausland wesentliche potenzielle steuerliche Risiken, die mangels hinreichender Eintrittswahrscheinlichkeit nicht bilanziell erfasst wurden. Es handelt sich um eine Vielzahl von Einzelfällen, die indirekte und direkte Steuern betreffen. Die Einzelrisiken sind für sich genommen jeweils nicht wesentlich. Insgesamt belaufen sie sich auf einen Betrag im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Darüber hinaus enthalten die vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Siemens Konzern und Siemens Energy auch gegenseitige Ausgleichsverpflichtungen für mögliche Steuereffekte, die sich aus Änderungen in der Anteilseignerstruktur von Siemens Energy ergeben können. Abhängig vom Zeitpunkt des Eintritts der Änderungen und den zugrundeliegenden Bewertungen kann es zu einem Abfluss liquider Mittel kommen.

Das Energiegeschäft in Indien wurde von der Siemens Limited, Mumbai, Indien, abgespalten und in die Siemens Energy India Limited, Mumbai, Indien, überführt. Die Anteilseignerstruktur der Siemens Energy India Limited wurde spiegelbildlich von der Anteilseignerstruktur der Siemens Limited übernommen, sodass Siemens Energy jeweils einen 6 %igen Anteil hält. Am 19. Juni 2025 wurde die Siemens Energy India Limited auch an den indischen Börsen BSE Limited und National Stock Exchange of India Limited notiert. Dies folgte der im November 2023 getroffenen Vereinbarung zwischen dem Siemens Energy und dem Siemens Konzern, mit dem Ziel die Entflechtung der Geschäftsaktivitäten der indischen Tochtergesellschaft von Siemens zu beschleunigen. Siemens Energy ist verpflichtet, den derzeit 6 %igen Anteil an Siemens Limited gegen eine Beteiligung an der Siemens Energy India Limited zum jeweils dann geltenden beizulegenden Zeitwert in einer oder mehreren Transaktionen zu tauschen. Neben der Tauschverpflichtung hat Siemens Energy die Verpflichtung, vom Siemens Konzern weitere Anteile an Siemens Energy India Limited zu erwerben, um eine Beteiligung von insgesamt 51 % zu erreichen. Dies wird voraussichtlich im Jahr 2028 und somit drei Jahre nach der Börsennotierung der Siemens Energy India Limited abgeschlossen sein. Bestimmte Steuern, die sich aus der Separierung des Energiegeschäfts in Indien ergeben, werden, sofern sie anfallen, zwischen den Parteien aufgeteilt.

ZIFFER 19 Rechtsstreitigkeiten

Verfahren aus oder in Zusammenhang mit behaupteten Vorwürfen von Compliance-Verstößen

Wie berichtet, wurde im Jahr 2017 bekannt, dass Gasturbinen für ein russisches Projekt unrechtmäßig auf die Krim gebracht wurden. Die Staatsanwaltschaft Hamburg leitete daraufhin im Jahr 2018 ein Strafverfahren unter anderem gegen Mitarbeitende der Siemens Energy AG wegen Verstößen gegen das deutsche Außenwirtschaftsgesetz ein. Anfang 2024 hat die Staatsanwaltschaft Hamburg gegen fünf Personen Anklage erhoben und zugleich eine sogenannte Einziehung des Wertes von Taterträgen bei Dritten beantragt. Das Verfahren richtet sich nicht gegen die Siemens Energy AG. Im Jahr 2025 eröffnete das Landgericht Hamburg das Strafverfahren gegen zwei Personen im Zusammenhang mit dem Krim-Sachverhalt.

Sonstige Verfahren und relevante Compliance-Untersuchungen

Am 30. September 2024 bekannte sich Siemens Energy, Inc. (SEI) in den USA im Rahmen einer Vereinbarung mit dem US-Justizministerium schuldig, eine Straftat begangen zu haben und stimmte zu, 104 Mio. US\$ zu zahlen. Die gerichtliche Genehmigung dieser Vereinbarung wurde im Dezember 2024 erteilt. Das Schuldbekennnis und die daraus resultierende Verurteilung gehen auf ein Fehlverhalten im Jahr 2019 zurück, bei dem vertrauliche Preisinformationen eines Wettbewerbers im Rahmen eines Gasturbinenprojekts in den USA unsachgemäß weitergegeben wurden. SEI entdeckte das Fehlverhalten im Jahr 2020, untersuchte es, meldete es freiwillig den relevanten Parteien und kooperierte vollständig mit den US-Behörden. Disziplinarmaßnahmen wurden ergriffen und die Compliance-Maßnahmen wurden verstärkt. Das Gasturbinenprojekt wurde später, aus nicht damit zusammenhängenden Gründen, eingestellt.

Siemens Energy ist in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten konfrontiert und führt interne Untersuchungen in Bezug auf Compliance Verstöße durch, die zu Rechtsstreitigkeiten führen könnten. Diese können insbesondere dazu führen, dass Siemens Energy die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Erfüllung anderer Ansprüche sowie Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt werden. Zudem könnten daraus in Einzelfällen u. a. formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. Geltend gemachte Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten unterliegen grundsätzlich einer Verzinsung.

In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten könnten negative Entscheidungen für Siemens Energy ergehen, die wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können.

Zu Rechtsstreitigkeiten werden gemäß IAS 37, Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen, geforderte Angaben nicht gemacht, sofern das Unternehmen zu dem Schluss kommt, dass diese Angaben die Lage des Unternehmens in einem Rechtsstreit mit anderen Parteien ernsthaft beeinträchtigen können.

ZIFFER 20 Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte aller Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Darlehen, Forderungen und andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente ¹	8.149	7.652
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.162	6.363
Derivate, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen ²	749	257
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) ²	641	—
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) ²	594	518
Finanzielle Vermögenswerte	19.296	14.790
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten ³	10.403	10.313
Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen ⁴	373	451
Derivate, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen ⁴	366	266
Finanzielle Verbindlichkeiten	11.143	11.030

¹ Erfasst in den folgenden Posten der Konzernbilanz zum 30. September 2025: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von gesondert ausgewiesenen Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von 40 Mio. €, derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 1.202 Mio. € (darin 572 Mio. € in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten) sowie Schuldinstrumenten, bewertet zu FVTPL, in Höhe von 101 Mio. € (in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten). Beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen in Höhe von 7.571 Mio. €, darin 186 Mio. € mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

² Erfasst in den kurzfristigen sowie langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten der Konzernbilanz.

³ Erfasst in den folgenden Posten der Konzernbilanz zum 30. September 2025: Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, Langfristige Finanzschulden und langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, mit Ausnahme von gesondert ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 740 Mio. €. Beinhaltet Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.993 Mio. €, darin 11 Mio. € mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

⁴ Erfasst in den kurzfristigen sowie langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten der Konzernbilanz.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthielten zum Stichtag 118 Mio. € (2024: 379 Mio. €), die Siemens Energy nicht frei zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Bankguthaben, die aufgrund eines laufenden Rechtsstreits mit dem Minderheitsgesellschafter einer Tochtergesellschaft nicht abgerufen werden können oder die aufgrund von regulatorischen Beschränkungen nicht frei im Konzern übertragen werden können.

Mit dem Verlust des maßgeblichen Einflusses auf Siemens Limited zum 7. April 2025 hat Siemens Energy entschieden, im Rahmen der Abbildung der weiterhin bestehenden Beteiligung, die FVOCI-Option unwiderruflich anzuwenden. Der Ausweis des Bewertungsgewinns in Höhe von 65 Mio. € erfolgte im sonstigen Gesamtergebnis, speziell in der Position "Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten". Maßgeblich für diese Entscheidung ist die fehlende Absicht zur kurzfristigen Gewinnerzielung.

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet wurden und deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen:

(in Mio. €)	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
		30. Sep. 2025		30. Sep. 2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	355	355	404	414
Anleihen und Schuldverschreibungen	1.557	1.525	1.612	1.575

Siemens Energy bewertet festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten auf der Basis verschiedener Parameter wie Zinssätze, spezifische Länderrisiken, der individuellen Bonität der Kunden und der Risikostruktur des finanzierten Projekts. Auf Grundlage dieser Bewertung erfasst Siemens Energy Wertberichtigungen auf diese Forderungen.

Der beizulegende Zeitwert von Anleihen und Schuldverschreibungen basiert, soweit verfügbar, auf Preisen zum Bilanzstichtag, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt werden (Stufe 2). Der beizulegende Zeitwert von sonstigen nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen Finanzschulden wird durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit den für Finanzschulden mit vergleichbaren Konditionen und Restlaufzeiten aktuell geltenden Zinsen (Stufe 2) bestimmt.

Siemens Energy nutzt die folgende Hierarchie, um beizulegende Zeitwerte entsprechend den in der jeweiligen Bewertungsmethodik genutzten Inputfaktoren zu klassifizieren:

Stufe 1: An aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten notierte (nicht berichtigte) Preise.

Stufe 2: Inputfaktoren, die nicht in Stufe 1 einbezogene notierte Marktpreise sind, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten:

(in Mio. €)	30. Sep. 2025			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert¹	641	1.208	135	1.985
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	—	7	34	40
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Eigenkapitalinstrumente	641	—	—	641
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente	—	—	101	101
Derivative Finanzinstrumente	—	1.202	—	1.202
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	453	—	453
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	749	—	749
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – derivative Finanzinstrumente²	—	740	—	740
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	373	—	373
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	366	—	366

¹ Erfasst in den kurzfristigen sowie langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten der Konzernbilanz.

² Erfasst in den kurzfristigen sowie langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten der Konzernbilanz.

(in Mio. €)	30. Sep. 2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert¹	—	623	152	775
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	—	7	37	43
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Eigenkapitalinstrumente	—	—	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente	—	—	116	116
Derivative Finanzinstrumente	—	616	—	616
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	359	—	359
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	257	—	257
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – derivative Finanzinstrumente²	—	548	168	716
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	282	168	451
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	266	—	266

¹ Erfasst in den kurzfristigen sowie langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten der Konzernbilanz.

² Erfasst in den kurzfristigen sowie langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten der Konzernbilanz.

Siemens Energy ermittelt die beizulegenden Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente je nach Art des Instruments. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Fremdwährungsderivaten erfolgt auf Basis von aktuellen Devisenterminkursen und Zinsstrukturkurven (Stufe 2). Kompensationseffekte aus den Grundgeschäften (zum Beispiel schwebende Geschäfte und geplante Transaktionen) bleiben unberücksichtigt. Die beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapital- und Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, ergeben sich durch Abzinsung künftiger Cashflows unter Verwendung aktueller Marktzinssätze (Stufe 3).

In Stufe 3 war bisher ausgewiesen eine kombinierte Kauf-/ Verkaufsoption über 5 % der insgesamt 6 % gehaltenen Anteile an der Siemens Limited, Mumbai, Indien, die im Dezember 2023 zur Absicherung von erhaltenen Garantielinien in Höhe von 12 Mrd. € eingegangen wurde. Diese von der Bundesregierung rückgesicherte Fazilität wurde im Juni 2025 ersetzt durch eine neue Garantievereinbarung mit einem Bankenkonsortium. Mit der Rückgabe der Bundgarantielinie ist die kombinierte Kauf-/ Verkaufsoption verfallen (beizulegender Zeitwert der Option in 2024: minus 168 Mio.). Hieraus resultierte ein Ergebniseffekt in Höhe von 77 Mio. € (2024: minus 77 Mio. €), ausgewiesen im sonstigen Finanzergebnis. Das sonstige

Finanzergebnis beinhaltet neben dem beizulegenden Zeitwert der Option und der Fair-Value-Änderung i.H.v. 168 Mio. € (2024: minus 60 Mio. €), den Aufwand aus der Amortisation des „day-1-loss“ in Höhe von 91 Mio. € (2024: 17 Mio. €). Letzterer ist der verbliebene Anteil aus dem bis dahin zeitanteilig über die Laufzeit ergebniswirksam amortisierten beizulegenden Zeitwerts der Option, für die bei Zugang keine Optionsprämie gezahlt wurde.

Die Nettogewinne/ (-verluste) aus Finanzinstrumenten betragen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(79)	(10)
Darlehen, Forderungen und andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente	(86)	(51)
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	14	(3)
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, bewertet zu FVTPL	15	(74)

Die Zinserträge/ (-aufwendungen) beinhalteten die folgenden Zinsen aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Zinserträge aus finanziellen Vermögenswerten	242	174
Zinsaufwendungen auf finanzielle Verbindlichkeiten	(90)	(149)

Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste

Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente bemessen sich nach den über die Laufzeit erwarteten Kreditverlusten und haben sich wie folgt verändert:

(in Mio. €)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vertragsvermögenswerte	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vertragsvermögenswerte
	Geschäftsjahr 2025		Geschäftsjahr 2024	
Wertberichtigungen zu Beginn des Geschäftsjahres	422	109	423	135
Erfolgswirksame Erhöhung (Auflösung) der Wertberichtigungen im Berichtszeitraum	111	(6)	63	(23)
Ausbuchung von Forderungen	(28)	—	(34)	—
Zahlungseingänge auf ursprünglich abgeschriebene Forderungen	1	—	0	—
Fremdwährungsumrechnungseffekte und andere Veränderungen	(22)	(2)	(30)	(4)
Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, und Verkäufe solcher Unternehmenseinheiten	5	(1)	—	—
Wertberichtigungen am Ende des Geschäftsjahres	490	100	422	109

Der Wertminderungsaufwand für Finanzinstrumente wird im Wesentlichen im Posten Umsatzkosten ausgewiesen.

Saldierungen

Siemens Energy schließt Globalaufrechnungs- und ähnliche Verträge für derivative Finanzinstrumente ab, die eine Schutzwirkung für den Fall der Insolvenz eines Vertragspartners entfalten. Die folgende Tabelle zeigt die potenziellen Auswirkungen von Aufrechnungsvereinbarungen:

(in Mio. €)	Finanzielle Vermögenswerte		Finanzielle Verbindlichkeiten	
	2025	2024	2025	2024
Bruttobeträge	1.207	617	745	717
Beträge, die in der Konzernbilanz saldiert wurden	5	1	5	1
Nettobeträge in der Konzernbilanz	1.202	616	740	716
Zugehörige Beträge, die nicht in der Konzernbilanz saldiert wurden	584	270	584	270
Nettobeträge	618	346	156	446

ZIFFER 21 Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsaktivitäten

Die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Arten derivativer Finanzinstrumente, die als finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (Verbindlichkeiten) bzw. Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Verbindlichkeiten) ausgewiesen werden, waren wie folgt:

(in Mio. €)	30. Sep. 2025		30. Sep. 2024	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Devisentermingeschäfte	1.073	687	456	511
<i>darin in Cashflow Hedges einbezogen</i>	<i>749</i>	<i>366</i>	<i>257</i>	<i>266</i>
Sonstige (eingebettete Derivate, Zinsswaps, Rohstoffswaps)	129	53	161	205

Cashflow Hedge Accounting zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken

Die operativen Einheiten der Siemens Energy wenden für bestimmte wesentliche, in Fremdwährung lautende geplante Transaktionen und schwebende Geschäfte Hedge Accounting an. Hierbei werden Devisentermingeschäfte und Devisenswaps vollständig (inkl. Terminkomponente) als Sicherungsinstrumente in Hedge Accounting-Beziehungen designiert. Die Sicherungsinstrumente werden so abgeschlossen, dass die Grundgeschäfte entweder in einem 1:1-Sicherungsverhältnis hinsichtlich der wesentlichen wertbestimmenden Parameter, wie z. B. Nominalbetrag und Laufzeit, abgesichert sind (Critical Term Match) oder in einem rollierenden Ansatz gesichert werden (Bulk Hedging). Dies stellt sicher, dass die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem Sicherungsinstrument und dem Grundgeschäft die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung ermöglicht.

Die laufende Effektivität der Sicherungsbeziehungen wird mittels Critical Term Match-Methode oder Dollar Offset-Methode (hypothetische Derivate-Methode) gemessen. Ineffektivitäten können auftreten, wenn die wertbestimmenden Parameter des Sicherungsinstruments von denen des Grundgeschäfts abweichen. Gründe für Ineffektivitäten sind prinzipiell der Effekt des Kreditrisikos auf die Bewertung sowie zeitliche Abweichungen zwischen Sicherungsinstrument und Grundgeschäft. Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen ineffektiven Anteile ergebniswirksam erfasst.

Das gesicherte Fremdwährungsrisiko resultierte zum Bilanzstichtag vor allem aus Fremdwährungsschwankungen zwischen EUR/DKK, EUR/USD und EUR/GBP aus langfristigen Verträgen der operativen Einheiten von Siemens Energy. Die folgende Tabelle zeigt den Durchschnittskurs eines Terminkaufs oder eines Terminverkaufs für diese Fremdwährungen zusammen mit der jeweiligen durchschnittlichen Restlaufzeit:

Währungspaare	Kauf/ Verkauf Fremd- währung	Durch- schnittskurs	Geschäftsjahr		
			2025	2024	
			Durch- schnittliche Restlaufzeit	Durch- schnittskurs	Durch- schnittliche Restlaufzeit
EUR/DKK	Kauf	7,4291	2027	7,4395	2025
EUR/DKK	Verkauf	7,4254	2027	7,4441	2025
EUR/USD	Kauf	1,1366	2026	1,1151	2025
EUR/USD	Verkauf	1,1468	2026	1,1211	2025
EUR/GBP	Kauf	0,8713	2026	0,8728	2026
EUR/GBP	Verkauf	0,8770	2026	0,8753	2026

Die Nominalbeträge der Sicherungsinstrumente mit einer Restlaufzeit von bis zu zwölf Monaten betragen zum 30. September 2025 12.457 Mio. € (2024: 11.481 Mio. €) und mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten 14.646 Mio. € (2024: 9.304 Mio. €).

Die Cashflow Hedgerücklage (nach Berücksichtigung von latenten Steuern) entwickelte sich wie folgt:

(in Mio. €)	Cashflow Hedgerücklage	
	2025	2024
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	67	(1)
Im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern erfasste Sicherungsgewinne/ -verluste	263	59
In die Umsatzerlöse umgegliederte Beträge (Absicherung erwarteter Umsätze)	11	(10)
In die Umsatzkosten umgegliederte Beträge (Absicherung erwarteter Kosten)	(15)	20
Stand am Ende des Geschäftsjahres¹	327	67

¹ Enthält Cashflow Hedgerücklage beendeter Sicherungsbeziehungen zum 30. September 2025 in Höhe von 51 Mio. € (2024: 40 Mio. €).

Derivative Finanzinstrumente, die nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert sind

Nicht alle zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken eingegangenen Sicherungsderivate qualifizieren für die Anwendung von Hedge Accounting. Dies betrifft insbesondere Sicherungsderivate, die zur Absicherung von Grundgeschäften mit getrennt zu bilanzierenden eingebetteten Fremdwährungsderivaten eingegangen wurden. Darüber hinaus werden teilweise kleinere Risikopositionen zur Vermeidung von Dokumentationsaufwand nicht in Hedge Accounting-Beziehungen designiert.

Laufende Bewertungseffekte von Sicherungsderivaten, die in einer ökonomischen Sicherungsbeziehung zum operativen Geschäft stehen, aber nicht formal in Hedge Accounting-Beziehungen designiert sind, werden in den Umsatzkosten ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2025 sind Bewertungsgewinne aus ökonomischen Sicherungsderivaten für Absatz- und Beschaffungsgeschäfte in Höhe von netto 11 Mio. € (2024: Bewertungsverluste von netto 4 Mio. €) in den Umsatzkosten ausgewiesen.

ZIFFER 22 Management von finanziellen Risiken

Marktpreisschwankungen können für Siemens Energy zu signifikanten Ergebnisrisiken und Zahlungsstrom-Volatilitätsrisiken führen. Insbesondere Änderungen der Wechselkurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsaktivitäten von Siemens Energy. Siemens Energy versucht, diese Risiken in erster Linie im Rahmen der laufenden Geschäfts- und Finanzierungsaktivitäten durch verpflichtende interne Regeln und Prozesse zu steuern und zu überwachen, und setzt – sofern zweckmäßig – derivative Finanzinstrumente ein. Beschaffungsrisiken aus dem operativen Geschäft sowie marktsensitive Instrumente, die in Zusammenhang mit den Pensionsplänen von Siemens Energy stehen, sind nicht Gegenstand der folgenden quantitativen und qualitativen Angaben.

Fremdwährungsrisiko

Transaktionsrisiko

Jede Siemens Energy Einheit ist Risiken im Zusammenhang mit Wechselkursänderungen ausgesetzt, wenn sie Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern abschließt und daraus in der Zukunft Zahlungsströme in Fremdwährungen resultieren, die nicht der funktionalen Währung der jeweiligen Siemens Energy Einheit entsprechen. Das Fremdwährungsrisiko wird zum Teil dadurch ausgeglichen, dass Güter, Rohstoffe und Dienstleistungen in den entsprechenden Fremdwährungen beschafft werden und dass in den lokalen Märkten produziert wird bzw. andere Leistungen entlang der Wertschöpfungskette erbracht werden.

Den operativen Einheiten ist es verboten, aus spekulativen Gründen Finanzmittel in Fremdwährungen aufzunehmen oder anzulegen. Finanzierungen innerhalb des Siemens Energy Konzerns oder Investitionen der operativen Einheiten werden bevorzugt in der jeweiligen funktionalen Währung oder auf währungsgesicherter Basis durchgeführt. Die Siemens Energy Einheiten sind gemäß der Siemens Energy Konzernrichtlinie verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die Nettofremdwährungsposition der Siemens Energy Einheiten dient als zentrale Steuerungsgröße und ist in einer Bandbreite von mindestens 75 %, aber nicht mehr als 100 % abzusichern. Die Siemens Energy Einheiten schließen ihre Sicherungsaktivitäten entweder mit der Siemens Energy Inhouse Treasury ab oder direkt mit externen Finanzinstitutionen. Die Siemens Energy Inhouse Treasury selbst sichert ihre eigenen Fremdwährungsrisiken mit externen Handelspartnern unter Beachtung der internen Kontrahentenlimite.

Das Risikopotenzial von Fremdwährungstransaktionen wird für jede Währung auf der Grundlage der Nettofremdwährungsposition der jeweiligen Währung gemessen, wobei geplante Transaktionen und monetäre Bilanzpositionen in Fremdwährung sowie Sicherungsaktivitäten berücksichtigt werden. Die folgende Tabelle zeigt die größten Fremdwährungspositionen vor und nach Sicherungsgeschäften:

Geschäftsjahr 2025					
(in Mio. €)	Geplante Transaktionen und schwebende Geschäfte	Monetäre Bilanzposten	Bruttofremdwährungsposition	Sicherungsderivate	Nettofremdwährungsposition
USD	3.167	1.143	4.310	(4.100)	210
SEK	(1.294)	(187)	(1.482)	1.643	162
DKK	(852)	(2.626)	(3.478)	3.420	(58)
GBP	(321)	(344)	(665)	615	(50)
AED	(29)	(10)	(39)	2	(38)

Geschäftsjahr 2024					
(in Mio. €)	Geplante Transaktionen und schwebende Geschäfte	Monetäre Bilanzposten	Bruttofremdwährungsposition	Sicherungsderivate	Nettofremdwährungsposition
DKK	(643)	(2.659)	(3.302)	2.543	(759)
JPY	114	(177)	(63)	184	121
SEK	(139)	(196)	(335)	444	109
USD	2.799	(40)	2.759	(2.808)	(50)
AUD	(18)	(99)	(117)	83	(35)

Zur Quantifizierung des Fremdwährungsrisikos führt Siemens Energy eine zukunftsgerichtete Sensitivitätsanalyse durch, die sich auf die ungesicherte Risikoposition je Währung (Nettofremdwährungsposition) beziehen und damit das ökonomische Risiko wiedergeben. Dieses Verfahren kommt auch im Rahmen der internen Risikosteuerung von Siemens Energy zum Einsatz. Auswirkungen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Gesamtergebnisrechnung erfasst sind, können infolge von konzeptionellen Unterschieden deutlich von den Ergebnissen der

Sensitivitätsanalysen abweichen. Während die Gewinn- und Verlustrechnung und die Gesamtergebnisrechnung nach den Grundsätzen der IFRS erstellt werden, wird die Sensitivitätsanalyse auf Basis einer rein finanzwirtschaftlichen Betrachtungsweise durchgeführt. Die Ergebnisse stellen den potenziellen finanzwirtschaftlichen Gewinn bzw. Verlust dar, der sich bezogen auf die ungesicherten Risikopositionen ergeben würde.

Die Sensitivitäten der größten Nettofremdwährungspositionen nach Sicherungsgeschäften gegenüber Wechselkursschwankungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

(in Mio. €)	2025		Geschäftsjahr 2024	
	Aufwertung von 10 % gegenüber dem EUR	Abwertung von 10 % gegenüber dem EUR	(in Mio. €)	Aufwertung von 10 % gegenüber dem EUR
USD	21	(21)	DKK	(76)
SEK	16	(16)	JPY	12
DKK	(6)	6	SEK	11
GBP	(5)	5	USD	(5)
AED	(4)	4	AUD	(3)

Translationsrisiko

Viele Siemens Energy Einheiten befinden sich außerhalb der Eurozone. Da die Berichtswährung bei Siemens Energy der Euro ist, rechnet das Unternehmen für die Erstellung des Konzernabschlusses die Abschlüsse dieser Gesellschaften in Euro um. Zur Berücksichtigung der translationsbezogenen Fremdwährungsrisiken im Risikomanagement wird generell unterstellt, dass Investitionen in ausländische Gesellschaften auf Dauer angelegt sind und die Ergebnisse kontinuierlich reinvestiert werden. Die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen bei der Umrechnung von Nettovermögenspositionen in Euro wurden im Posten Eigenkapital des Konzernabschlusses von Siemens Energy erfasst.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass sich aufgrund von Veränderungen des Marktzinssatzes veränderte Zinszahlungen auf variabel verzinsliche Finanzinstrumente ergeben bzw. zinsinduzierte Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten erfolgswirksam oder im Eigenkapital zu erfassen sind. Siemens Energy ist vorwiegend zu festen Zinssätzen finanziert, analysiert jedoch kontinuierlich die Aufteilung der Fremdfinanzierung zu variablen und festen Zinssätzen, um das Zinsrisiko zu verringern. Siemens Energy kann auch derivative Finanzinstrumente einsetzen, um ein umfassendes Zinsrisikomanagement durchzuführen. Wäre das Marktzinsniveau zum Bilanzstichtag um 100 Basispunkte höher (geringer) gewesen, wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 2 Mio. € höher (geringer) ausgefallen (2024: 1 Mio. € geringer (höher)). Im Eigenkapital zu erfassende Bewertungseffekte hätten sich nicht ergeben.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Siemens Energy finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Siemens Energy begrenzt das Liquiditätsrisiko durch die Umsetzung einer effektiven Steuerung des Nettoumlaufvermögens und der Zahlungsmittel sowie durch Vereinbarungen von Kreditlinien bei Finanzinstituten und dem Aufsetzen eines Commercial Paper-Programms. Liquiditätsrisiken aus Derivaten mit Bruttozahlungsausgleich werden durch Aufrechnungsvereinbarungen und der aktiven Streuung der Derivate auf verschiedene Partnerbanken begrenzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgung, Rückzahlungen und Zinsen von Siemens Energy. Die dargestellten erwarteten, nicht diskontierten Nettozahlungen aus derivativen finanziellen Verbindlichkeiten wurden einzeln für jeden Zahlungszeitpunkt eines Finanzinstruments ermittelt und basieren auf dem frühestmöglichen Zeitpunkt, zu dem eine Zahlung von Siemens Energy verlangt werden kann. Den Mittelabflüssen für finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich Zinsen) ohne festen Betrag oder Zeitraum liegen die Konditionen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres zugrunde. Die Mittelabflüsse für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten beinhalten Beträge aus Supply Chain Finance-Programmen. Durch diese Programme werden die ursprünglich mit den Lieferanten vereinbarten Zahlungsbedingungen nicht verändert, sodass für Siemens Energy die ursprünglichen Zahlungsziele erhalten bleiben. Diese Programme dienen der Finanzierung von Lieferanten und führen daher nicht zu signifikanten Liquiditäts- oder Konzentrationsrisiken für Siemens Energy.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr			
	2026	2027	2028 bis 2030	2031 und danach
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten	7.985	448	1.531	1.231
davon				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	355	0	—	—
Leasingverbindlichkeiten	462	366	708	1.209
Anleihen und Schuldverschreibungen	812	32	814	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.982	10	1	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	374	39	8	22
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten ¹	396	301	12	4

¹ Die derivativen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten vorwiegend Fremdwährungstermingeschäfte, bei denen den Zahlungsmittelzuflüssen in einer Währung Zahlungsmittelabflüsse in einer anderen Währung gegenüberstehen. Die Tabelle weist dementsprechend lediglich die nicht diskontierte Nettoszahlungsverpflichtung aus. Die entsprechenden Bruttoauszahlungsbeträge belaufen sich für das Geschäftsjahr 2026 auf 18.916 Mio. €, für das Geschäftsjahr 2027 auf 9.547 Mio. €, für die Geschäftsjahre 2028 bis 2030 auf 587 Mio. € und für das Geschäftsjahr 2031 und danach auf 33 Mio. €.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist definiert als ein unerwarteter Verlust, wenn ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen nicht vollständig und bei Fälligkeit nachkommt oder wenn Sicherheiten an Wert verlieren. Das Kreditrisiko wird bereits im Rahmen des Neukundenprozesses begrenzt, bei der die Kreditwürdigkeit des jeweiligen Kunden bewertet wird, bevor eine Geschäftsbeziehung eingegangen wird. Jede Einheit ist für ein wirksames Kreditrisikomanagement im Rahmen ihrer eigenen Geschäftstätigkeit verantwortlich.

Die wirksame Überwachung und Steuerung des Kreditrisikos während der Laufzeit der Kundenbeziehungen wird durch Kreditbewertungen anhand von Ratings sichergestellt. Die Ratings werden in der Regel von der Siemens Bank bezogen, die eine Kreditrisikoeinheit unterhält, an die zahlreiche operative Einheiten von Siemens Energy regelmäßig ihre Geschäftspartnerdaten als Grundlage für einen Prozess für Ratings und Empfehlungen für Kreditlimite übermitteln.

Die Ratings der Siemens Bank sowie individuell festgelegte Kreditlimite basieren auf allgemein anerkannten Ratingmethoden, unter Verwendung von Informationen von Kunden, verlässlicher Drittparteien und Informationsdienstleistungsunternehmen, sowie auf den Erfahrungen hinsichtlich Forderungsausfällen. Die Ratings berücksichtigen entsprechende zukunftsgerichtete Informationen, die für das spezifische Finanzinstrument signifikant sind, wie erwartete Veränderungen der finanziellen Lage des Schuldners, der Anteilseignerstruktur, der Geschäftsführung oder der operativen Risiken, sowie breitere zukunftsgerichtete Informationen, wie erwartete makroökonomische sowie branchen- und wettbewerbsbezogene Entwicklungen. Eine länderspezifische Risikokomponente wird auch berücksichtigt. Eine Forderung gilt als ausgefallen, wenn der Schuldner nicht bereit oder nicht dazu in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Eine Reihe intern definierter Anlässe löst ein Ausfallrating aus, z. B. die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Forderungen mit einer Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen oder ein Ausfallrating einer externen Ratingagentur.

Der maximale Risikobetrag für finanzielle Vermögenswerte entspricht ihrem Buchwert. Sicherheiten verringern die zu bildende Wertberichtigung in dem Maße, wie sie tatsächlich das Kreditrisiko reduzieren. Sie müssen spezifisch, identifizierbar und rechtlich durchsetzbar sein, um berücksichtigt zu werden.

Der Wert der Sicherheiten für zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte betrug zum 30. September 2025 584 Mio. € (2024: 270 Mio. €). Dies betrifft Sicherheiten in Form von Aufrechnungsvereinbarungen bei Derivaten für den Fall der Insolvenz des entsprechenden Vertragspartners. Der Wert der Sicherheiten für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte betrug zum 30. September 2025 407 Mio. € (2024: 281 Mio. €), die hauptsächlich aus Akkreditiven und Garantien bestehen. Zum 30. September 2025 betrug der Wert der Sicherheiten für Vertragsvermögenswerte 2,5 Mio. € (2024: 5 Mio. €), hauptsächlich bestehend aus Akkreditiven.

Zum 30. September 2025 belief sich der Bruttobuchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vor Wertberichtigungen) auf 7.977 Mio. € (2024: 7.418 Mio. €). Auf Basis von Ratinginformationen der Siemens Bank hatten 50 % (2024: 45 %) der Forderungen ein Investment-Grade-Rating und 50 % (2024: 55 %) ein Non-Investment-Grade-Rating. Vertragsvermögenswerte mit einem Bruttobuchwert von 4.394 Mio. € (2024: 4.299 Mio. €) weisen grundsätzlich ähnliche Risikomerkmale auf. Des Weiteren werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Wesentlichen bei Kreditinstituten mit einem Investment-Grade-Rating gehalten. Die oben dargestellten Beträge stellen nicht die wirtschaftlichen Kreditrisiken dar, da weder gehaltene Sicherheiten noch bereits gebildete Wertberichtigungen berücksichtigt werden.

ZIFFER 23 Aktienbasierte Vergütung

Die gewährten aktienbasierten Vergütungen basieren auf den Aktien der Siemens Energy AG, die auf der Grundlage bestehender aktienbasierter Vergütungsprogramme von Siemens Energy gewährt wurden.

Aktienbasierte Vergütungsprogramme von Siemens Energy

Die Erfüllung von aktienbasierten Zusagen kann nach Wahl der Siemens Energy AG in eigenen Aktien der Siemens Energy AG oder in bar erfolgen. Sie können verfallen, wenn das Arbeitsverhältnis des Begünstigten vor Ablauf der Sperrfrist endet. Auf Ebene des Siemens Energy Konzerns werden diese aktienbasierten Vergütungspläne überwiegend als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Der Gesamtaufwand vor Steuern für die aktienbasierte Vergütung von Siemens Energy Plänen belief sich im Geschäftsjahr zum 30. September 2025 auf 110 Mio. € (2024: 107 Mio. €).

Performance-oriented Stock Awards

Siemens Energy gewährt leitenden Angestellten und Vorstandsmitgliedern Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Die Aktienzusagen unterliegen einem Erdienungszeitraum von vier Jahren und gewähren einen Anspruch auf Siemens Energy-Aktien, die der Begünstigte nach Ablauf der Sperrfrist erhält, ohne dafür eine Zahlung zu leisten. In Ausnahmefällen kann auch ein Barausgleich erfolgen.

Die Aktienzusagen sind an Leistungskriterien geknüpft. Dabei sind 40 % des Zielbetrags an den relativen Total Shareholder Return (TSR) von Siemens Energy (TSR-Ziel) gekoppelt. Für ab dem Geschäftsjahr 2022 gewährte Aktienzuteilungen (Tranchen 2022 bis 2025) wird der TSR wie folgt ermittelt: 50 % verglichen mit dem Total Shareholder Return des STOXX Global 1800 Industrial Goods and Services (Gross Return) und 50 % verglichen mit dem S&P Global Clean Energy Index (Total Return). Für die Tranche 2021 wird der TSR zu 70 % im Vergleich zum Total Shareholder Return des STOXX Global 1800 Industrial Goods and Services und zu 30 % im Vergleich zum MVIS US-Listed Oil Services ermittelt. Weitere 40 % des Zielbetrages sind an das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS-Ziel) gekoppelt. Die restlichen 20 % des Zielbetrages sind an ein internes Nachhaltigkeitsziel von Siemens Energy gekoppelt, das auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Zielen (ESG-Ziel) beruht. Die Zielerreichung für jedes Leistungskriterium liegt zwischen 0 % und 200 %.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden leitenden Angestellten Aktienzusagen mit einem beizulegenden Zeitwert von 11 Mio. € (2024: 11 Mio. €) gewährt. Den Vorstandsmitgliedern wurden aufgrund von Vergütungsbeschränkungen, die die Vereinbarung mit der Bundesregierung von Dezember 2023 über die Gewährung einer Bundesbürgschaft vorsieht, im Geschäftsjahr 2025 keine der vorgenannten Aktienzusagen zugeteilt.

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert der im Geschäftsjahr 2025 an leitende Angestellte gewährten Aktienzusagen beträgt 39,51 € je Aktie (2024: 8,25 € je Aktie) und ergab sich aus dem Kurs der Siemens Energy-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden.

Der beizulegende Zeitwert der TSR-basierten Aktienzusagen wurde mithilfe eines Optionspreismodells auf Grundlage einer Monte-Carlo-Simulation ermittelt. Neben den erwarteten €-Zinssätzen wird auch die Aktienvolatilität basierend auf Peergroup-Daten berücksichtigt.

Die Anzahl der von leitenden Angestellten und Vorstandsmitgliedern gehaltenen Aktienzusagen entwickelte sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	4.997.204	3.407.490
Gewährt	268.668	1.308.377
Verwirkt	(555.177)	(338.630)
Erdient und erfüllt	(233.926)	—
Anpassung der Anzahl an Aktienzusagen ¹	(524.746)	597.463
Abgegolten	—	22.504
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	3.952.023	4.997.204

¹ Anpassungen resultieren aus Änderungen der Schätzung der Zielerreichung des EPS- und ESG-Ziels.

Zudem wurden mit den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2024 Vereinbarungen getroffen, die jeweils die aufschiebend bedingte einmalige Zuteilung von Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente vorsehen. Die Zuteilung der Aktienzusagen erfolgt unter den aufschiebenden Bedingungen, dass die Phase, während derer Siemens Energy Garantien im Rahmen der Bundesbürgschaft in Anspruch nehmen kann, spätestens am 30. September 2026 beendet ist, die Beschränkungen hinsichtlich der Vergütung für Mitglieder des Vorstands im Rahmen der Bundesbürgschaft nicht mehr gelten und der Begünstigte weiterhin Mitglied des Vorstands ist. Die bedingten Aktienzusagen berechtigen nach Ablauf einer Frist von zwei Jahren (Sperrfrist) und in Abhängigkeit von der Erreichung bestimmter Leistungskriterien während der Sperrfrist zum Erhalt von Siemens Energy-Aktien ohne Zuzahlung. Die Sperrfrist beginnt am ersten Kalendertag des Geschäftsjahres, in dem die genannten Bedingungen erfüllt sind. Vor dem Eintritt der genannten Bedingungen (insbesondere vor dem Wegfall der Vergütungsbeschränkungen unter der Bundesbürgschaft) haben die Vorstandmitglieder keinen Anspruch auf tatsächliche Gewährung von Siemens Energy-Aktien und ein solcher Anspruch wird vor vollständigem Bedingungeintritt auch nicht zeitanteilig erdient.

Ziel dieser Vereinbarungen ist es, Kontinuität in der Führung des Unternehmens zu gewährleisten und sicherzustellen, dass sich der Einsatz der Mitglieder des Vorstands für das Unternehmen angesichts der Herausforderungen, vor denen Siemens Energy steht, in einer fairen und mit den langfristigen strategischen Unternehmensinteressen in Einklang stehenden Vergütung widerspiegelt.

Die bedingt zugeteilten Aktienzusagen sind ihrerseits an die Erfüllung bestimmter Leistungskriterien über den Zeitraum der Sperrfrist geknüpft. Dabei sind 40 % des Zielbetrags an den relativen Total Shareholder Return (TSR) von Siemens Energy (TSR-Ziel) gekoppelt, der mit dem Total Shareholder Return des STOXX Global 1800 Industrial Goods and Services (Gross Return) verglichen wird. Weitere 40 % des Zielbetrages sind an das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS-Ziel) gekoppelt. Die restlichen 20 % des Zielbetrages sind an ein internes Nachhaltigkeitsziel von Siemens Energy gekoppelt, das auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Zielen (ESG-Ziel) beruht. Die Zielerreichung für jedes Leistungskriterium liegt zwischen 0 % und 250 %.

Die den Vorstandsmitgliedern insgesamt im Geschäftsjahr 2024 einmalig und aufschiebend bedingt zugeteilten 2.136.901 Aktienzusagen haben einen gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert von 15,29 € je Aktienzusage. Dieser ergab sich aus dem Kurs der Siemens Energy-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden.

Der beizulegende Zeitwert der TSR-basierten Aktienzusagen wurde mithilfe eines Optionspreismodells auf Grundlage einer Monte-Carlo-Simulation ermittelt. Neben den erwarteten €-Zinssätzen wird auch die Aktienvolatilität basierend auf Peergroup-Daten berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2025 endete die Phase, während derer Siemens Energy Garantien im Rahmen der Bundesbürgschaft in Anspruch nehmen konnte. Die Beschränkungen hinsichtlich der Vergütung für Mitglieder des Vorstands im Rahmen der Bundesbürgschaft gelten ebenfalls nicht mehr. Ab dem 1. Oktober 2025 begann somit die oben beschriebene zweijährige Sperrfrist sowie der Zeitraum der Zielerreichung für die Aktienzusagen. Durch die vorzeitige Beendigung der Phase, in der Garantien aus der Bundesbürgschaft in Anspruch genommen werden konnten, reduzierten sich die Aktienzusagen um ein Drittel auf 1.424.601.

Direct Match-Programm

In bestimmten Ländern wurden Mitarbeiterbeteiligungspläne eingerichtet, die den Erwerb von Siemens Energy-Aktien unter zusätzlichen Aktienzuteilungen ohne Zuzahlung (das Direct Match-Programm) vorsehen.

Im Rahmen des globalen Direct Match-Programms können Mitarbeitende einen bestimmten Teil ihrer Vergütung in Siemens Energy-Aktien investieren (Investment-Aktien). Die Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag im zweiten Quartal des Geschäftsjahres erworben. Die Planteilnehmenden haben Anspruch auf eine Siemens Energy-Aktie (Matching-Aktie) für je drei Investment-Aktien. Der Anspruch entsteht, wenn die Planteilnehmenden über den Erdienungszeitraum von rund drei Monaten ununterbrochen im Konzern beschäftigt sind. Sowohl die Investment-Aktien als auch die Matching-Aktien unterliegen einer Sperrfrist von einem Jahr. Der zu investierende Betrag beträgt bis zu 5 % des länderspezifisch ermittelten jährlichen Bruttogehalts.

Mitarbeitende der teilnehmenden deutschen Gesellschaften haben für ein Investment in Siemens Energy-Aktien in Höhe von 100 € Anspruch auf zwei Matching-Aktien pro Investment-Aktie sowie bei einem weiteren Investment in Höhe von 160 € Anspruch auf eine weitere kostenlose Matching-Aktie pro Investment-Aktie. Weder die Investment-Aktien noch die zusätzlichen Matching-Aktien unterliegen einer Sperrfrist. Bei jedem weiteren Investment haben die Teilnehmenden pro drei Investment-Aktien jeweils Anspruch auf eine kostenlose Matching-Aktie.

Im Rahmen dieses Programms wurden Matching-Aktien zu einem bestimmten Geldwert in Höhe von 34 Mio. € (2024: 26 Mio. €) zugesagt. Der beizulegende Zeitwert wird somit unter Berücksichtigung eines fixen Betrags zum Gewährungszeitpunkt bestimmt.

Die Matching-Aktien aus dem Direct Match-Programm entwickelten sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	—	—
Gewährt	565.905	1.786.885
Erdient und erfüllt	(565.905)	(1.786.885)
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	—	—

Ratable Stock Awards-Programm

Durch das Ratable Stock Awards-Programm werden berechtigten Mitarbeitenden Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente gewährt, die bei Ablauf einer Sperrfrist zum Erhalt einer Siemens Energy-Aktie ohne Zuzahlung berechtigen. Diese Aktienzusagen können bis zu dreimal pro Geschäftsjahr erfolgen. Die zugeteilten Aktien werden dabei schrittweise unverfallbar, wodurch jährlich ein Viertel der Aktienzuteilungen pro Jahr ausübbar werden (sog. Graded Vesting). Der beizulegende Zeitwert der Aktienzuteilungen zum Gewährungszeitpunkt bestimmt sich als Marktwert der Siemens Energy-Aktie am Gewährungszeitpunkt abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden. Aufgrund der Ausübungsstruktur wird jede Tranche als separate aktienbasierte Vergütung bilanziert. Der beizulegende Zeitwert der im Geschäftsjahr 2025 gewährten Ratable Stock Awards belief sich auf insgesamt 62 Mio. € (2024: 59 Mio. €). Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert der im Geschäftsjahr 2025 gewährten Aktien beträgt 51,99 € je Aktie (2024: 11,20 € je Aktie) und ergab sich aus dem Kurs der Siemens Energy-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden.

Die Anzahl der Aktienzusagen an ausgewählte Mitarbeitende entwickelte sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	9.780.248	7.157.971
Gewährt	1.186.693	5.205.158
Verwirkt	(388.463)	(525.711)
Erdient und erfüllt	(3.145.576)	(2.011.899)
Abgegolten	(7.093)	(45.271)
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	7.425.809	9.780.248

Jubiläumsaktienprogramm

Berechtigte Mitarbeitende erhalten bei Erreichen ihres 10-jährigen Dienstjubiläums Jubiläumsaktien von Siemens Energy im Wert von 800 €, bei Erreichen ihres 25-jährigen, 40-jährigen sowie 50-jährigen Dienstjubiläums Jubiläumsaktien von Siemens Energy im Wert von jeweils 4.000 €. Bestimmte leitende Mitarbeitende erhalten bei Erreichen ihres 25-jährigen, 40-jährigen sowie 50-jährigen Dienstjubiläums Jubiläumsaktien von Siemens Energy im Wert von jeweils 18.000 €. In Abhängigkeit des jeweiligen Aktienkurses werden die Beträge somit in einer unterschiedlichen Anzahl an Aktien erfüllt. Zum Geschäftsjahresende bestanden Ansprüche auf 3.890.669 (2024: 3.884.879) Jubiläumsaktien.

ZIFFER 24 Personalaufwendungen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Löhne und Gehälter	(8.698)	(8.145)
Sozialabgaben und Aufwendungen für Unterstützung	(1.306)	(1.165)
Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	(421)	(370)
Summe Personalaufwendungen	(10.424)	(9.680)

Im Geschäftsjahr 2025 betragen die Aufwendungen aus Personalrestrukturierungen 130 Mio. € (2024: 70 Mio. €).

Die Mitarbeitenden waren in folgenden Funktionen tätig (durchschnittliche Personalzahlen auf Basis Kopfzählung):

(in Tsd.)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Produktion und Service	83	78
Vertrieb	8	8
Forschung und Entwicklung	4	4
Verwaltung und allgemeine Dienste	6	7
Summe	101	98

ZIFFER 25 Ergebnis je Aktie

(in Mio. €, Anzahl der Aktien in Tsd., Ergebnis je Aktie in €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Gewinn (Verlust)	1.685	1.335
Abzüglich: Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	271	150
Gewinn (Verlust), der auf Aktionäre der Siemens Energy AG entfällt	1.414	1.184
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien	868.214	862.804
<i>darin Aktien aus Pflichtwandelschuldverschreibung</i>	72.173	72.617
Effekt aus verwässernder aktienbasierter Vergütung	15.011	11.882
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (verwässert)	883.225	874.685
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,63	1,37
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,60	1,35

ZIFFER 26 Segmentinformation

Messgrößen der Segmente

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmentinformationen entsprechen grundsätzlich denen, die auf den Konzernabschluss Anwendung finden. Für die interne Berichterstattung und für die Segmentberichterstattung werden konzerninterne Leasingtransaktionen vom Leasinggeber als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert und vom Leasingnehmer außerbilanziell erfasst. Konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktpreisen.

Auftragseingang

Der Auftragseingang entspricht grundsätzlich den erwarteten Umsatzerlösen der angenommenen Aufträge, für die durchsetzbare Rechte und Pflichten bestehen. Dabei werden auch nachträgliche Änderungen und Korrekturen des Auftragswerts einbezogen. Daneben berücksichtigt Siemens Energy Kündigungsrechte sowie die Kundenbonität. Absichtserklärungen sind nicht Inhalt des Auftragseingangs.

Der Auftragsbestand betrug zum 30. September 2025 138 Mrd. € (2024: 123 Mrd. €), wovon auf GS 54 Mrd. € (2024: 45 Mrd. €), GT 42 Mrd. € (2024: 33 Mrd. €), TI 8 Mrd. € (2024: 8 Mrd. €), und auf SG 36 Mrd. € (2024: 38 Mrd. €) entfielen. Siemens Energy erwartet zum 30. September 2025, dass im Geschäftsjahr 2026 rund 37 Mrd. € (2024: 33 Mrd. €) des Auftragsbestands als Umsatzerlöse realisiert werden, davon rund 11 Mrd. € (2024: 10 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von GS, rund 12 Mrd. € (2024: 10 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von GT, rund 4 Mrd. € (2024: 4 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von TI und rund 9 Mrd. € (2024: 9 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von Siemens Gamesa. Zudem erwartet Siemens Energy zum 30. September 2025, dass im Geschäftsjahr 2027 rund 29 Mrd. € (2024: 24 Mrd. €) des Auftragsbestands als Umsatzerlöse realisiert werden, davon rund 9 Mrd. € (2024: 6 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von GS, rund 10 Mrd. € (2024: 7 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von GT, rund 2 Mrd. € (2024: 2 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von TI und rund 8 Mrd. € (2024: 9 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von SG.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus Verträgen mit Kunden. Die Segmente realisieren Umsatzerlöse im Rahmen von Verträgen im Anlagengeschäft, der Erbringung von Dienstleistungen und des Verkaufs von Gütern. Aufgrund des vorherrschenden Charakters der langfristigen Verträge werden Umsatzerlöse überwiegend zeitraumbezogen realisiert.

Ergebnis vor Sondereffekten

Der Vorstand der Siemens Energy AG ist für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Segmente verantwortlich (verantwortliche Unternehmensinstanz). Die Erfolgsgröße der Segmente ist das Ergebnis vor Sondereffekten. Das Ergebnis ist definiert als der Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern, Zinserträgen und -aufwendungen und sonstigem Finanzergebnis, bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten.

Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit von Geschäftsjahren verwenden wir das Ergebnis vor Sondereffekten. Sondereffekte betreffen die folgenden Sachverhalte:

- **Restrukturierungs- und Integrationskosten:** Restrukturierungskosten beziehen sich auf Personalmaßnahmen, die zu Abfindungszahlungen führen, einschließlich der Kosten für die Beendigung von Dienstleistungsverträgen mit dem Siemens Konzern (Siemens AG und ihre Tochterunternehmen). Integrationskosten entstehen bei SG in Zusammenhang mit der Integration von Unternehmen sowie im Zuge der weiteren Integration von SG in den Konzern und beinhalten zudem entsprechende Transaktionskosten.
- **Stand-alone-Kosten** sind verbunden mit der Trennung vom Siemens Konzern und der Aufstellung von Siemens Energy als eigenständiges Unternehmen.
- **Strategische Portfolioentscheidungen** enthalten wesentliche Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Veräußerung oder der Aufgabe von Geschäften.

Messgrößen des Vermögens

Die Unternehmensleitung hat das Vermögen, definiert als eingesetztes Nettokapital, als Messgröße zur Beurteilung der Kapitalintensität der Segmente bestimmt. Das Vermögen basiert auf den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögenswerten, welche den Segmenten zugeordnet werden, unter Ausschluss von Vermögenswerten in Verbindung mit Steuern, da die korrespondierenden Erträge und Aufwendungen vom Ergebnis der Segmente ebenfalls ausgeschlossen sind. Während das Ergebnis der Segmente um Abschreibungen auf in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten bereinigt ist, werden im Vermögen der Segmente in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte berücksichtigt. Das verbleibende Vermögen wird um zinslose Verbindlichkeiten, z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, mit Ausnahme von Steuerverbindlichkeiten, reduziert (Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen).

Free Cashflow vor Steuern

Der Free Cashflow der Segmente errechnet sich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, abzüglich des Erwerbs von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Er schließt Finanzierungszinsen, Ertragsteuern sowie bestimmte andere Zahlungen und Erlöse aus, mit Ausnahme von Fällen, in denen Zinsen auf qualifizierte Vermögenswerte aktiviert oder als Vertragskosten klassifiziert werden.

Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen und Wertminderungen beinhalten die Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte, jeweils nach Abzug von Wertaufholungen

(in Mio. €)	Auftragseingang		Umsatzerlöse		Ergebnis vor Sondereffekten		Vermögen		Free Cashflow vor Steuern	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.	30. Sep.	Geschäftsjahr	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Gas Services	22.996	16.365	12.198	10.796	1.580	1.021	1.083	2.535	3.240	1.393
Grid Technologies	21.423	20.901	11.305	9.280	1.791	976	(386)	601	2.757	2.228
Transformation of Industry	6.003	6.413	5.723	5.109	646	380	1.689	1.778	686	411
Siemens Gamesa	9.324	7.255	10.375	10.008	(1.364)	(1.781)	(1.236)	(1.653)	(1.754)	(2.097)
Summe Segmente	59.746	50.934	39.601	35.193	2.653	596	1.150	3.262	4.929	1.934
Überleitung Konzernabschluss	(818)	(707)	(524)	(727)	(298)	(252)	55.487	47.613	(266)	(76)
Siemens Energy	58.928	50.226	39.077	34.465	2.355	345	56.637	50.874	4.663	1.859

(in Mio. €)	Außenumsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Amortisation, Abschreibung und Wertminderung		Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Gas Services	12.070	10.545	129	251	377	241	187	201	600	586
Grid Technologies	11.049	9.064	256	216	242	197	95	84	72	58
Transformation of Industry	5.540	4.807	183	302	67	71	76	74	2	2
Siemens Gamesa	10.375	10.006	1	2	586	655	927	658	1	1
Summe Segmente	39.033	34.422	569	771	1.272	1.163	1.285	1.017	675	647
Überleitung Konzernabschluss	44	44	(569)	(771)	452	351	496	494	28	120
Siemens Energy	39.077	34.465	0	—	1.724	1.514	1.781	1.511	703	767

Überleitung Konzernabschluss

Die Überleitung Konzernabschluss umfasst Posten, die das Management als nicht aussagekräftig für die Leistung der Segmente erachtet – insbesondere Konzernführungskosten (Leitung und zentrale Funktionen), weitere zentrale Posten, Treasury-Aktivitäten sowie Konsolidierungen. Zu den weiteren zentralen Posten zählen Lizenzentgelte für die Marke Siemens, zentrale Dienstleistungen (z. B. Betreuung des Immobilienportfolios des Konzerns), zentrale Projekte und Beteiligungen sowie sonstige Posten.

Ergebnis (in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Ergebnis vor Sondereffekten Summe Segmente	2.653	596
Überleitung zum Ergebnis von Siemens Energy	(298)	(252)
Siemens Energy Ergebnis vor Sondereffekten	2.355	345
Sondereffekte	6	2.038
Siemens Energy Ergebnis	2.361	2.383
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(212)	(258)
Finanzergebnis	64	(303)
Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern	2.213	1.822
Ertragssteuererträge(-aufwendungen)	(527)	(487)
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.685	1.335

Vermögen (in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Vermögensorientierte Anpassungen:		
<i>Steuerforderungen</i>	1.322	1.052
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	39.079	35.027
Konsolidierungen, Treasury und sonstige zentrale Posten	15.086	11.534
Überleitung zum Konzernabschluss	55.487	47.613

Aufgliederung von Außenumsatzerlösen der Segmente

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Siemens Energy Neuanlagengeschäft	25.607	22.235
darin		
Gas Services	4.096	3.602
Grid Technologies	10.424	8.528
Transformation of Industry	3.091	2.541
Siemens Gamesa	7.996	7.564
Siemens Energy Service	13.426	12.186
darin		
Gas Services	7.973	6.943
Grid Technologies	625	536
Transformation of Industry	2.449	2.265
Siemens Gamesa	2.379	2.442

ZIFFER 27 Informationen nach Regionen

(in Mio. €)	Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden		Umsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft		Langfristige Vermögenswerte ¹	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Europa, GUS, Naher und Mittlerer Osten, Afrika	20.690	18.087	21.825	20.357	10.407	9.719
<i>darin Deutschland</i>	3.808	3.144	9.219	7.912	2.425	2.243
Amerika	11.935	10.258	11.798	9.645	6.440	6.569
<i>darin USA</i>	8.666	6.919	9.450	6.769	5.818	5.995
Asien, Australien	6.453	6.120	5.454	4.464	1.780	2.203
<i>darin China</i>	1.465	1.516	1.645	1.490	633	694
Siemens Energy	39.077	34.465	39.077	34.465	18.627	18.491
<i>davon außerhalb Deutschlands</i>	35.269	31.321	29.858	26.553	16.202	16.249

¹ Langfristige Vermögenswerte bestehen aus Sachanlagen, Geschäfts- oder Firmenwerten sowie sonstigen immateriellen Vermögenswerten.

ZIFFER 28 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Siemens Energy unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Beziehungen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Dabei kauft und verkauft Siemens Energy die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen.

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen und Vertragsvermögenswerte		(Vertrags-) Verbindlichkeiten	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.		30. Sep.	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Gemeinschaftsunternehmen von Siemens Energy	126	131	103	121	14	25	19	9
Assoziierte Unternehmen von Siemens Energy	107	229	160	253	85	43	88	87
Gesamt	233	360	263	374	99	68	107	96

Zum 30. September 2025 hat Siemens Energy Garantien für eigene Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen in Höhe von 45 Mio. € (2024: 47 Mio. €) ausgegeben. Eigenkapitalzusagen an assoziierte Unternehmen betragen zum 30. September 2025 17 Mio. € (2024: 60 Mio. €).

Nahestehende Personen

Siemens Energy wird vom Vorstand der Siemens Energy AG geleitet. Zu den Führungskräften in Schlüsselpositionen gehört außerdem der Aufsichtsrat der Siemens Energy AG.

Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Energy AG

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a i.V.m. § 315e Abs. 1 HGB betragen im Geschäftsjahr 2025 8 Mio. € (2024: 40 Mio. €). Darin sind keine aktienbasierten Vergütungen enthalten. In 2024 sind aktienbasierte Vergütungen mit einem beizulegenden Zeitwert von 33 Mio. € für 2.136.901 Aktienzusagen enthalten. Im Geschäftsjahr 2025 erhielt der Vorstand eine Vorauszahlung in Höhe von 13 Mio. € auf eine der Komponenten der einmaligen Vergütung, die im Rahmen des von der Hauptversammlung 2025 gebilligten Vergütungssystems für das Geschäftsjahr nach dem Wegfall der durch die Bundesbürgschaft auferlegten Vergütungsbeschränkungen, das heißt für das Geschäftsjahr 2026, vorgesehen ist. Die Auszahlung erfolgte im Geschäftsjahr 2025, nachdem die Bundesbürgschaft im Juni 2025 vorzeitig abgelöst werden konnte, unter dem Vorbehalt des fortgesetzten Vorstandsamts im Geschäftsjahr 2026 (am 1. Oktober 2025). Die Gesamtbezüge gem. IAS 24.17 (aufwandsbasiert) der Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2025 48 Mio. € (2024: 18 Mio. €). Davon entfielen auf kurzfristig fällige Leistungen 39 Mio. € (2024: 7 Mio. €) sowie sonstige langfristig fällige Leistungen 0 Mio. € (2024: 5 Mio. €). Für aktienbasierte Vergütung wurden im Geschäftsjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von 9 Mio. € (2024: 5 Mio. €) erfasst. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug im Geschäftsjahr 2025 einschließlich Sitzungsgeldern 5 Mio. € (2024: 5 Mio. €). In den Geschäftsjahren 2025 und 2024 fanden keine weiteren Transaktionen zwischen Siemens Energy und seinen Führungskräften in Schlüsselpositionen statt.

ZIFFER 29 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB

Für Dienstleistungen des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („KPMG“) fielen im Geschäftsjahr 2025 die folgenden Honorare an, die nach deutschem Handelsrecht verpflichtend anzugeben sind:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2025
Abschlussprüfungsleistungen	11
Andere Bestätigungsleistungen	2
Summe	13

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen durch KPMG bezog sich vor allem auf die Prüfung des Siemens Energy Konzernabschlusses, Prüfungen der Einzelabschlüsse der Siemens Energy AG und ihrer deutschen Tochterunternehmen, prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen von deutschen Konzerngesellschaften sowie projektbegleitende IT-Prüfungen. Andere Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen Bestätigungsleistungen bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung, des Vergütungsberichts sowie sonstige gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen.

ZIFFER 30 Corporate Governance

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Energy AG haben im September 2025 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website von Siemens Energy unter folgendem Link öffentlich zugänglich gemacht: www.siemens-energy.com/deutscher-corporate-governance-kodex

ZIFFER 31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten neben dem in [Ziffer 3 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte](#) beschriebenen Abschluss der Transaktion des Verkaufs des indischen Windgeschäfts.

ZIFFER 32 Aufstellung des Anteilsbesitzes des Siemens Energy Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB

Die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, München, und die Siemens Energy Management GmbH, München, sind gemäß § 264b HGB bzw. § 264 HGB von der Pflicht befreit, einen Jahresabschluss und einen Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen, prüfen zu lassen und offenzulegen. Der Konzernabschluss der Siemens Energy AG ist der befreiende Konzernabschluss für die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG und die Siemens Energy Management GmbH.

Stand: 30. Sep. 2025 Tochterunternehmen	Kapitalanteil in %	
Deutschland (17 Gesellschaften)		
Blitz 20-548 GmbH, München	100	[7]
Gamesa Wind GmbH, Aschaffenburg	100	[7]
SGRE Real Estate GmbH & Co. KG, Hamburg	100	[6]
Siemens Energy Branch Business GmbH, München	100	[7]
Siemens Energy Compressors GmbH, Leipzig	100	[7]
Siemens Energy Dry Type Distribution Transformers GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck	100	[4]
Siemens Energy Dry Type Distribution Transformers Verwaltungs-GmbH, Kirchheim unter Teck	100	[4]
Siemens Energy Electrolyzer Manufacturing GmbH, Berlin	75	
Siemens Energy Finance Surkhandarya Power Plant GmbH, München	100	
Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, München	100	[6]
Siemens Energy Insulation Center GmbH, Zwönitz	100	[7]
Siemens Energy Management GmbH, München	100	[7]
Siemens Energy Power Control GmbH, Langen	100	[7]
Siemens Energy Power Project Holding GmbH, Stade	100	
Siemens Energy Real Estate GmbH, München	100	[7]
Siemens Gamesa Renewable Energy Deutschland GmbH, Bremerhaven	100	[7]
Siemens Gamesa Renewable Energy Service GmbH, Hamburg	100	[7]
Europa (ohne Deutschland), Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Naher und Mittlerer Osten, Afrika (142 Gesellschaften)		
NIAT for Wind Energy, Neu-Kairo, Ägypten	100	
Siemens Energy S.A.E., Kairo, Ägypten	90	
Siemens Gamesa Renewable Energy Egypt LLC, Neu-Kairo, Ägypten	100	
Siemens Energy Algeria EURL, Algier, Algerien	100	
Siemens Energy S.A., Luanda, Angola	51	
Siemens Energy S.A./N.V., Beersel, Belgien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy NV, Beersel, Belgien	100	
Siemens Energy d.o.o., Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	100	[4]
Siemens Energy EOOD, Sofia, Bulgarien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy EOOD, Sofia, Bulgarien	100	
Siemens Energy SARL, Abidjan, Côte d'Ivoire	100	
Siemens Energy A/S, Ballerup, Dänemark	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy A/S, Brande, Dänemark	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Djibouti SARL, Dschibuti, Dschibuti	100	
Siemens Energy Oy, Espoo, Finnland	100	

Stand: 30. Sep. 2025 Tochterunternehmen	Kapitalanteil in %	
Siemens Energy Industrial Turbomachinery Le Havre SAS, Le Havre, Frankreich	100	
Siemens Energy S.A.S., Courbevoie, Frankreich	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy S.A.S., Courbevoie Cedex, Frankreich	100	
Siemens Energy Limited, Accra, Ghana	100	
Siemens Energy Oil & Gas Equipment Limited, Accra, Ghana	90	
SIEMENS ENERGY SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME, Athen, Griechenland	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Greece E.P.E., Elliniko, Griechenland	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy MAE, Athen, Griechenland	100	
Siemens Energy Iranian SSK, Teheran, Iran	100	
Siemens Gamesa Energy Tajdidpazir SSK, Teheran, Iran	100	
Siemens Energy Limited, Dublin, Irland	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Dublin, Irland	100	
Siemens Energy Ltd., Rosh Ha'ayin, Israel	100	
Siemens Energy Projects Ltd., Rosh Ha'ayin, Israel	100	[4]
Siemens Gamesa Renewable Energy Ltd, Tel Aviv, Israel	100	
Siemens Energy S.r.l., Mailand, Italien	100	
Siemens Energy Transformers S.r.l., Trento, Italien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Wind S.R.L., Rom, Italien	100	
Siemens Energy Limited Liability Partnership, Almaty, Kasachstan	100	
Siemens Energy W.L.L, Doha, Katar	55	
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Nairobi, Kenia	100	
Koncar-Energetski Transformatori, d.o.o., Zagreb, Kroatien	51	
PRO INTEGRIS d.o.o., Split, Kroatien	100	
Siemens Energy d.o.o., Zagreb, Kroatien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy d.o.o., Zagreb, Kroatien	100	
Siemens Energy Kuwait For Power Services Company K.S.C.C, Kuwait-Stadt, Kuwait	49	[1]
Siemens Energy Services for Repair and Maintenance of Light and Heavy Equipment WLL, Kuwait-Stadt, Kuwait	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited Liability Company, Riga, Lettland	100	[4]
D-R Luxembourg International SARL, Luxemburg, Luxemburg	100	
Siemens Energy Protected Cell A22, Mriehel, Malta	—	[2]
Siemens Energy SARL, Tanger, Marokko	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Blades, SARL AU, Tanger, Marokko	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Morocco SARL, Tanger, Marokko	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy SARL, Casablanca, Marokko	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy, SARL, Nouakchott, Mauretanien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy, Ltd, Ebene, Mauritius	100	
Dresser-Rand B.V., Spijkenisse, Niederlande	100	
Siemens D-R Holding III B.V., Den Haag, Niederlande	100	
Siemens Energy Anwara B.V., Rijswijk, Niederlande	100	
Siemens Energy B.V., Rijswijk, Niederlande	100	
Siemens Energy Finance B.V., Rijswijk, Niederlande	100	
Siemens Energy Holdco B.V., Rijswijk, Niederlande	100	

Stand: 30. Sep. 2025 Tochterunternehmen	Kapitalanteil in %	
Siemens Energy Holding B.V., Zoeterwoude, Niederlande	100	
Siemens Energy Investment B.V., Zoeterwoude, Niederlande	100	[4]
Dresser-Rand (Nigeria) Limited, Lagos, Nigeria	100	
Siemens Energy Ltd., Lagos, Nigeria	100	
Siemens Energy AS, Oslo, Norwegen	100	
Siemens Energy Turbomachinery AS, Kongsberg, Norwegen	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY AS, Oslo, Norwegen	100	
Siemens Energy L.L.C., Muscat, Oman	51	
Siemens Energy Austria GmbH, Wien, Österreich	100	
Siemens Energy Pakistan (Private) Limited, Karatschi, Pakistan	100	
Siemens Energy Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	
Siemens Energy Unipessoal Lda., Amadora, Portugal	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Blades, S.A., Sosa, Portugal	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Oliveira de Frades, Portugal	100	
SIEMENS ENERGY S.R.L., Bukarest, Rumänien	100	
Dresser-Rand Arabia LLC, Al Khobar, Saudi-Arabien	50	[1]
Siemens Energy Company Ltd., Riad, Saudi-Arabien	51	
Siemens Energy Regional Head Quarters, Riad, Saudi-Arabien	100	
Fanbyn2 Vindenergi AB, Stockholm, Schweden	100	
Siemens Energy AB, Finspång, Schweden	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy AB, Stockholm, Schweden	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY SWEDEN AB, Stockholm, Schweden	100	
Dresser Rand Sales Company GmbH, Zürich, Schweiz	100	
Siemens Energy AG, Zürich, Schweiz	100	
Siemens Energy Schweiz Holding AG, Zug, Schweiz	100	
Siemens Energy d.o.o. Beograd, Belgrad, Serbien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy d.o.o. Beograd - Novi Beograd, Belgrad, Serbien	100	
Siemens Energy, s.r.o., Bratislava, Slowakei	100	
GRIDPULSE, razvoj, proizvodnja in svetovanje, d.o.o., Ljubljana, Slowenien	76	
SIEMENS Energy d.o.o., Ljubljana, Slowenien	100	
Adwen Offshore, S.L.U., Zamudio, Spanien	100	
Estructuras Metalicas Singulares, S.A. Unipersonal, Tajonar, Spanien	100	
Gamesa Electric, S.A. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100	
Gamesa Gearbox, S.A. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100	
Gerr Grupo Energético XXI, S.A. Unipersonal, Barcelona, Spanien	100	
International Wind Farm Developments II, S.L.U., Zamudio, Spanien	100	
International Wind Farm Developments IX, S.L.U., Zamudio, Spanien	100	
Parque Eolico Dos Picos, S.L.U., Zamudio, Spanien	100	
Siemens Energy S.A., Madrid, Spanien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy 9REN, S.L., Madrid, Spanien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Apac, S.L.U. Sarriguren, Spanien	100	

Stand: 30. Sep. 2025 Tochterunternehmen	Kapitalanteil in %	
Siemens Gamesa Renewable Energy Eolica, S.L.U, Valle de Egues/ Eguesibar, Spanien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Europa S.L.U., Zamudio, Spanien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Innovation & Technology, S.L.U, Sarriguren, Spanien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Invest, S.A.U, Zamudio, Spanien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Latam, S.L.U., Sarriguren, Spanien	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy S.A.U., Zamudio, Spanien	100	
Sistemas Energéticos Argañoso, S.L. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100	
Sistemas Energéticos Arinaga, S.A. Unipersonal, Las Palmas de Gran Canaria, Spanien	100	
Sistemas Energéticos Balazote, S.A. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100	
Sistemas Energéticos Boyal, S.L.U., Saragossa, Spanien	100	
Sistemas Energéticos Cabezo Negro, S.A. Unipersonal, Saragossa, Spanien	100	
Sistemas Energéticos Cuerda Gitana, S.A. Unipersonal, Sevilla, Spanien	100	
Sistemas Energéticos Cuntis, S.A. Unipersonal, Santiago de Compostela, Spanien	100	
Sistemas Energéticos de Tarifa, S.L. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100	
Sistemas Energéticos La Cámara, S.L.U., Sevilla, Spanien	100	
Sistemas Energéticos La Plana, S.A., Saragossa, Spanien	90	
Sistemas Energéticos Mansilla, S.L., Villarcayo de Merindad de Castilla la Vieja, Spanien	78	
Sistemas Energéticos Monte Genaro, S.L., Zamudio, Spanien	60	
Sistemas Energéticos Sierra de Las Estancias, S.A. Unipersonal, Sevilla, Spanien	100	
Sistemas Energéticos Venus, S.L.U., Zamudio, Spanien	100	
Gamesa Wind South Africa (Proprietary) Limited, Kapstadt, Südafrika	100	
Linacre Investments (Pty) Ltd., Kenilworth, Südafrika	—	[2]
S'Energy Employee Share Ownership Trust, Johannesburg, Südafrika	—	[2]
Siemens Energy (Pty) Ltd, Midrand, Südafrika	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY (PTY) LTD, Midrand, Südafrika	70	
The Siemens Gamesa Renewable Energy Employee Share Ownership Trust, Midrand, Südafrika	—	[2]
Siemens Energy, s.r.o., Brunn, Tschechische Republik	100	
Siemens Enerji Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi, Kartal/ Istanbul, Türkei	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERJI ANONIM SIRKETI, Kartal/ Istanbul, Türkei	100	
Siemens Energy LLC, Kiew, Ukraine	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy LLC, Kiew, Ukraine	100	
Siemens Energy Distribution Transformers Kft., Budapest, Ungarn	100	
Siemens Energy Kft., Budapest, Ungarn	100	
Siemens Gamesa Megújuló Energia Hungary Kft, Budapest, Ungarn	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Kft., Budapest, Ungarn	100	
Dresser-Rand Field Operations Middle East LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	80	
Siemens Energy LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	49	[1]
Capital Injection Ceramics Ltd, Newcastle upon Tyne, Vereinigtes Königreich	100	
Industrial Turbine Company (UK) Limited, Newcastle upon Tyne, Vereinigtes Königreich	100	
Materials Solutions Limited, Newcastle upon Tyne, Vereinigtes Königreich	100	
Siemens Energy Industrial Turbomachinery Ltd., Newcastle upon Tyne, Vereinigtes Königreich	100	
Siemens Energy Limited, Newcastle upon Tyne, Vereinigtes Königreich	100	

Stand: 30. Sep. 2025 Tochterunternehmen	Kapitalanteil in %	
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Kingston upon Hull, Vereinigtes Königreich	100	
Amerika (57 Gesellschaften)		
Artadi S.A., Buenos Aires, Argentinien	100	
Siemens Energy S.A., Buenos Aires, Argentinien	100	
VA TECH International Argentina SA, Buenos Aires, Argentinien	100	
Siemens Energy S.A., Santa Cruz de la Sierra, Bolivien	100	
Dresser-Rand do Brasil Ltda., Santa Bárbara D'Oeste, Brasilien	100	
Energy Assets do Brasil Ltda., Jundiai, Brasilien	100	
Jaguari Energética, S.A., Jaguari, Brasilien	89	
Junergy Ltda., Jundiai, Brasilien	100	
Siemens Energy Brasil Ltda., Jundiai, Brasilien	100	
Siemens Energy Power and Industrial Applications Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	100	
Siemens Gamesa Energia Renovável Ltda., Camaçari, Brasilien	100	
Siemens Energy SpA, Santiago de Chile, Chile	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Chile SpA, Santiago de Chile, Chile	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY, S.R.L., San José, Costa Rica	100	
Siemens Energy S.R.L., Santo Domingo de Guzmán, Dominikanische Republik	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY, S.A.S, Santo Domingo de Guzmán, Dominikanische Republik	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY INSTALLATION & MAINTENANCE COMPAÑÍA LIMITADA, Guatemala, Guatemala	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY, S.A., Tegucigalpa, Honduras	100	
Siemens Energy Canada Limited, Oakville, Kanada	100	
Siemens Energy Transformers Canada Inc., Trois-Rivières, Kanada	100	
Wheelabrator Air Pollution Control (Canada) Inc., Oakville, Kanada	100	
SIEMENS ENERGY DISTRIBUTION TRANSFORMERS S.A.S, Tenjo, Kolumbien	100	
Siemens Energy S.A.S., Bogotá, Kolumbien	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY S.A.S., Bogotá, Kolumbien	100	
Central Eólica de México S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Gesa Oax I Sociedad Anonima de Capital Variable, Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Gesa Oax II Sociedad de Responsabilidad Limitada de Capital Variable, Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Gesa Oax III Sociedad Anonima de Capital Variable, Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Gesacisa Desarrolladora, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Gesan I S.A.P.I de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Siemens Energy Distribution Transformers Mexico, S.R.L. de CV, Mexiko-Stadt, Mexiko	100	[4]
Siemens Energy, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Siemens Gesa Renewable Energy México, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Siemens Gesa Renewable Energy, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy, Sociedad Anónima, Managua, Nicaragua	100	
Siemens Energy S.A., Panama-Stadt, Panama	100	
Siemens Energy S.A.C., Lima, Peru	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy S.A.C., Lima, Peru	100	
Siemens Energy Limited, Couva, Trinidad und Tobago	100	

Stand: 30. Sep. 2025 Tochterunternehmen	Kapitalanteil in %
Siemens Energy S.A., Montevideo, Uruguay	100
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY S.R.L., Montevideo, Uruguay	100
Cedar Cap Wind, LLC, Dover, DE, USA	100
Diversified Energy Transmission, LLC, Salem, OR, USA	100
Dresser-Rand Global Services, Inc., Wilmington, DE, USA	100
EcoHarmony West Wind, LLC, Minneapolis, MN, USA	100
Pocahontas Prairie Holdings, LLC, Wilmington, DE, USA	100
Pocahontas Prairie Wind, LLC, Dover, DE, USA	100
Siemens Energy Demag Delaval Turbomachinery, Inc., Wilmington, DE, USA	100
Siemens Energy Generation Services Company, Wilmington, DE, USA	100
Siemens Energy Service Company, Ltd., Wilmington, DE, USA	100
Siemens Energy Staffing, Inc., Wilmington, DE, USA	100
Siemens Energy, Inc., Wilmington, DE, USA	100
Siemens Gamesa Renewable Energy PA, LLC, Wilmington, DE, USA	100
Siemens Gamesa Renewable Energy, LLC, Wilmington, DE, USA	100
Wheelabrator Air Pollution Control Inc., Baltimore, MD, USA	100
Wind Portfolio Memberco, LLC, Dover, DE, USA	100
Siemens Energy S.A., Caracas, Venezuela	100
Asien, Australien (51 Gesellschaften)	
Siemens Energy Pty. Ltd., Bayswater, Australien	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Pty Ltd, Burnley, Australien	100
Siemens Energy Bangladesh Ltd., Dhaka, Bangladesch	100
Gamesa Blade (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin, China	100
Inner Mongolia Gamesa Wind Co., Ltd., Wulanchabu, China	100
Jilin Gamesa Wind Co., Ltd., Da'an, China	100
Siemens Energy (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen, China	100
Siemens Energy Automation (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing, China	100
Siemens Energy Co., Ltd., Shanghai Pilot Free Trade Zone, China	100
Siemens Energy Electric Equipment (Changzhou) Ltd., Changzhou, China	100
Siemens Energy Gas Turbine Components (Jiangsu) Co., Ltd., Yixing, China	100
Siemens Energy High Voltage Circuit Breaker Co., Ltd. Hangzhou, Hangzhou, China	51
Siemens Energy High Voltage Switchgear Co., Ltd., Shanghai, Shanghai, China	51
Siemens Energy Industrial Turbomachinery (Huludao) Co. Ltd., Huludao, China	84
Siemens Energy Surge Arresters Ltd., Wuxi, China	100
Siemens Energy Transformer (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou, China	63
Siemens Energy Transformer (Jinan) Co., Ltd, Jinan, China	90
Siemens Energy Transformer (Wuhan) Company Ltd, Wuhan, China	100
Siemens Gamesa Renewable Energy (Beijing) Co., Ltd., Peking, China	100
Siemens Gamesa Renewable Energy (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Technology (China) Co., Ltd., Tianjin, China	100
Siemens Energy Limited, Hongkong, Hongkong	100
Jamkhandi Renewable Private Limited, Chennai, Indien	100

Stand: 30. Sep. 2025 Tochterunternehmen	Kapitalanteil in %
Rajgarh Windpark Private Limited, Chennai, Indien	100
RSR Power Private Limited, Chennai, Indien	100
SANTALPUR RENEWABLE POWER PRIVATE LIMITED, Gujarat, Indien	99
Siemens Energy Industrial Turbomachinery India Private Limited, Neu-Mumbai, Indien	100
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY PROJECTS PRIVATE LIMITED, Chennai, Indien	100
Siemens Gamesa Renewable Power Private Limited, Chennai, Indien	100
PT Dresser-Rand Services Indonesia, Cilegon, Indonesien	100
PT Siemens Energy Indonesia, Jakarta, Indonesien	67
PT Siemens Gamesa Renewable Energy, Jakarta, Indonesien	100
PT Siemens Industrial Power, Kota Bandung, Indonesien	100
Siemens Energy K.K., Tokio, Japan	100
Siemens Gamesa Renewable Energy K.K., Tokio, Japan	100
Siemens Energy Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Malaysia	100
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY SARL, Nouméa, Neukaledonien	100
Siemens Energy, Inc., Manila, Philippinen	100
Siemens Gamesa Renewable Energy, Inc., Makati City, Philippinen	100
PRO INTEGRIS Pte. LTD, Singapur, Singapur	100
Siemens Energy Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Lanka (Private) Limited, Colombo, Sri Lanka	100
Siemens Energy Ltd., Seoul, Südkorea	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Seoul, Südkorea	100
Siemens Energy Limited, Taipeh, Taiwan	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Offshore Wind Limited, Taipeh, Taiwan	100
Siemens Energy Limited, Bangkok, Thailand	99
Siemens Gamesa Renewable Energy (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Bangkok, Thailand	100
Siemens Energy Limited Company, Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100
Siemens Gamesa Renewable Energy LLC, Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100

Stand: 30. Sep. 2025 Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	Kapitalanteil in %	
Deutschland (3 Gesellschaften)		
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG, Warstein	40	
Infineon Technologies Bipolar Verwaltungs-GmbH, Warstein	40	[5]
MakerVerse GmbH, Berlin	29	
Europa (ohne Deutschland), Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Naher und Mittlerer Osten, Afrika (11 Gesellschaften)		
COELME - Costruzioni Elettromeccaniche S.p.A., Santa Maria di Sala, Italien	25	
KONCAR – Transformatorski kotlovi d.o.o., Zagreb, Kroatien	40	
EM&SE Syncons PS, Riga, Lettland	83	[8]
Stone City Energy B.V., Rotterdam, Niederlande	—	[3][5]
SIGLO XXI SOLAR, SOCIEDAD ANONIMA, Ciudad Real, Spanien	25	[5]
SISTEMAS ENERGETICOS DE TENERIFE, S.A., Santa Cruz de Tenerife, Spanien	20	[5]
Sistemas Electricos Esplugas, S.A., Barcelona, Spanien	50	
Tusso Energía, S.L., Sevilla, Spanien	50	[5]
Joint Venture Service Center, Chirchik, Usbekistan	49	[5]
SCE-Quvvat LLC, Taschkent, Usbekistan	25	
RWG (Repair & Overhauls) Limited, Aberdeen, Vereinigtes Königreich	50	
Amerika (7 Gesellschaften)		
Gas Natural Acu Infraestructura S.A, Rio de Janeiro, Brasilien	7	[3]
UTE GNA II Geração de Energia S.A., Rio de Janeiro, Brasilien	33	
Energia Eólica de Mexico S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	50	
Energia Renovable del Istmo S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	49	
Baja Wind US LLC, Wilmington, DE, USA	50	[5]
First State Marine Wind, LLC, Newark, DE, USA	31	[5]
Trumbull Development Partners, LLC, Wilmington, DE, USA	27	
Asien, Australien (6 Gesellschaften)		
United Chattogram Power Limited, Dhaka, Bangladesch	20	[5]
Beijing Jingneng International Energy Technology Co., Ltd., Peking, China	45	
Shanghai Electric Power Generation Equipment Co., Ltd., Shanghai, China	40	
Siemens Energy India Limited, Mumbai, Indien	6	[9]
PT Trafoindo Power Indonesia, Jakarta, Indonesien	49	
Advance Gas Turbine Solutions SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	43	

Stand: 30. Sep. 2025 Sonstige Beteiligungen [10]	Kapital- anteil in %		Ergebnis nach Steuern in Mio. €	Eigen- kapital in Mio. €
Europa (ohne Deutschland), Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Naher und Mittlerer Osten, Afrika (1 Gesellschaft)				
Uhre Vindmøllelaug I/S, Brande, Dänemark	19	[11]	0	1
Asien, Australien (1 Gesellschaft)				
Siemens Limited, Mumbai, Indien	6		284	1.625

[1] Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen bzw. rechtlicher Umstände.

[4] Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

[5] Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

[6] Befreiung gemäß § 264b HGB.

[7] Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

[8] Keine Konsolidierung aufgrund von vom Kapitalanteil abweichender Stimmrechtsverteilung.

[9] Maßgeblicher Einfluss infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Energy India Limited betriebenen Energiegeschäfts.

[10] Werte gemäß letztem verfügbaren Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens Energy-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

[11] Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens Energy AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.